

GZ:004/1-02-2026

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die 02. Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, den 24. März 2026** im Panorama-Saal des Marktgemeindeamtes Preding mit Beginn um 19.00 Uhr.

Auf Grundlage des beschlossenen Sitzungsplanes, erfolgte die Einberufung per People Connect am 16.03.2026 an nachstehend angeführte Gemeindevorstands- und Gemeinderatsmitglieder:

Name:	Tag der Zustellung:	E-Mailadresse:
-------	---------------------	----------------

Gemeindevorstand:

Bgm. Andreas Stangl	16.03.2026	a.stangl@preding.eu
Vizebgm. Bernhard Langmann	16.03.2026	b.langmann@preding.eu
GK Elmar Steiner	16.03.2026	e.steiner@preding.eu

sowie die Gemeinderäte:

HR DI Becker Horst	16.03.2026	h.becker@preding.eu
Becker Monika	16.03.2026	m.becker@preding.eu
Fleischhacker Alexander	16.03.2026	a.fleischhacker@preding.eu
Guess Ernest	16.03.2026	e.guess@preding.eu
Ing. Gurt Stefan	16.03.2026	s.gurt@preding.eu
Krammer Jonathan	16.03.2026	j.krammer@preding.eu
Meixner Klaus-Jürgen	16.03.2026	k.meixner@preding.eu
Muhrer Theresia	16.03.2026	t.muhrer@preding.eu
Muser Jacqueline	16.03.2026	j.muser@preding.eu

Mag. phil. Schober Claudia	16.03.2026	c.schober@preding.eu
Stoiser Elisabeth	16.03.2026	e.stoiser@preding.eu
Tschampa Lukas	16.03.2026	l.tschampa@preding.eu

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates, ist in der Anlage beigeschlossen.

Anwesend waren:

Gemeindevorstand:

Bgm. Andreas Stangl, Vizebgm. Bernhard Langmann, GK Elmar Steiner

sowie folgende Gemeinderäte von Beginn an: HR DI Horst Becker, Monika Becker, Alexander Fleischhacker (ab 19:10 Uhr), Ernest Guess, Ing. Stefan Gurt, Jonathan Krammer, Klaus-Jürgen Meixner, Theresia Muhrer, Jacqueline Muser, Elisabeth Stoiser, Mag. phil. Schober Claudia, Lukas Tschampa,

Nicht anwesend war:

Entschuldigt hat sich:

Die Sitzung ist „öffentlich“ bzw. "nicht öffentlich".

Vorsitzender: Bgm. Andreas Stangl

Amtsleiterin: Dipl.Ing.(FH) Melanie Fischer

Buchhaltungsleitung: Andrea Schattinger

Sitzungsablauf:

♦ Eröffnung der Sitzung und Begrüßung:

Herr Bgm. Stangl eröffnet um **19.00 Uhr** die **02.** Gemeinderatssitzung **2026** im Panorama-Saal des Marktgemeindefamtes Preding und begrüßt alle erschienenen Gemeinderatsmitglieder recht herzlich. 5 Zuhörer sind anwesend.

♦ Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung:

Die Einberufung zur Sitzung mit der Tagesordnung, erfolgte mit Schreiben vom 16.03.2026, welches am selben Tag mittels Letterlink an alle Gemeinderatsmitglieder zugestellt bzw. übermittelt wurde.

- ♦ Fragestunde (§ 54 Abs. 4 – GO) – **Anfragen an den Bürgermeister, Mitglieder des Gemeindevorstandes und Ausschussobmänner:**

➤ Vor Beginn der Fragestunde geht Herr Bgm. Stangl auf alle Punkte der Fragestunde ein, die in der letzten Gemeinderatssitzung besprochen wurden und erklärt, dass sämtliche Punkte erledigt wurden.

- Zum Thema Ablagerungen [REDACTED] – dieses wird heute noch in einem TOP besprochen.
- Bezüglich der Anfrage über den Sauberkeitszustandes des Parkplatzes am Eislaufplatz, kann gesagt werden, dass sich der Wirtschaftshof um das Problem gekümmert hat.
- Herr Bgm. Stangl berichtet, dass die [REDACTED] und [REDACTED] bei ihm vorstellig wurden und um erneuten Zuschuss des zweiten Musikschulfaches gebeten haben, obwohl dies bereits im Gemeinderat beschlossen wurde, dass es nicht mehr gefördert wird. Deren Argumentation ist, dass sie sich am 29.06.2025 angemeldet haben und die Kundmachung, dass das 2. Fach nicht mehr gefördert wird, erst am 14.10.2025 veröffentlicht wurde. Herr Bgm. Stangl teilte den Familien bereits mit, dass eine Ausnahmeförderung nicht machbar sei, da es bereits einen dahingehenden GR-Beschluss gibt. Da die beiden Familien aber auf das Anmeldedatum plädieren, soll dies nun hier in der Fragestunde kurz diskutiert werden. Der Gemeinderat wird sich einig, dass den beiden Familien eine Förderzusage gewährt werden kann, da sie sich vor Beschlussfassung bereits bei der Musikschule für das zweite Fach angemeldet haben und im guten Glauben waren, dass dieses Fach weiterhin gefördert wird.
- Herr Bgm. Stangl berichtet über die Behandlung von zwei an die Marktgemeinde Preding herangetragenen Beschwerden in der Besprechung vom 10.03.2026, welche Punkt für Punkt durchgegangen wurden. Dabei wurde erneut festgehalten, dass Beschwerden künftig direkt an die Schulleitung bzw. Lehrpersonen zu richten sind (bereits im Oktober 2025 vereinbart).

Organisatorisch wurde unter anderem vereinbart, den Elterninformationsabend der Mittelschule künftig zusätzlich zwei Wochen im Voraus auszusenden. Die Schulheftaktion wurde aufgrund des hohen Aufwands thematisiert; eine Einbindung der Elternvereine zur möglichen Weiterführung ist geplant, ein Termin wird vereinbart.

Die Unterrichtsqualität der Mittelschule wurde laut IKM-Ergebnissen als sehr gut bewertet.

Probleme in der Volksschule werden weiter geprüft, zudem wurden für das kommende Schuljahr 10 zusätzliche Stunden für unverbindliche Übungen zugesagt.

Beide Schulen verfügen u.a. über das Sportgütesiegel in Gold. Es wurde betont, dass die Schulen verstärkt nach außen präsentiert werden müssen und der Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle zukommt. Ein einheitliches und abgestimmtes Auftreten von Schule und Schulerhalter ist ebenso wichtig.

Laut [REDACTED] besteht in der Steiermark ein ausgeprägter „Schülertourismus“, wobei viele Schülerinnen und Schüler Schulen außerhalb ihres Sprengels wählen, zudem wurde auf ein teilweise „aggressives Abwerben“ hingewiesen.

Abschließend wurden weitere organisatorische und infrastrukturelle Themen behandelt.

- Im Gemeindegebiet Preding wurde über einen Zeitraum von mehreren Monaten ein erhöhter Wasserverbrauch festgestellt. Dieser lag bei über 2.000 m³ pro Monat zusätzlich zum üblichen Verbrauch, was auf erhebliche Wasserverluste im Leitungsnetz hindeutete. (rund 3.100,00 Euro netto pro Monat)

Aufgrund dieser Entwicklung entschied sich die Gemeinde, die [REDACTED] mit der Unterstützung bei der Ortung von Wasserrohrbrüchen zu beauftragen. Der entsprechende Auftrag wurde zu einem Nettobetrag von € 4.980,00 vergeben. Eine weiterführende Lecksuche mittels Gasfüllung, insbesondere im Bereich der Versorgungsleitung, konnte in weiterer Folge als nicht erforderlich eingestuft werden.

Bereits in der Vorwoche konnte eine wesentliche Schadstelle im Bereich der [REDACTED] lokalisiert und behoben werden. Konkret handelte es sich um einen defekten Schieber bei einem Hydranten an der hinteren Einfahrt. Die Reparatur wurde mit Unterstützung von [REDACTED] durchgeführt. An dieser Stelle konnte ein erheblicher Wasserverlust festgestellt und erfolgreich beseitigt werden.

Ein weiterer, kleinerer Schaden wurde bei der Versorgungsleitung zu den Häusern [REDACTED] festgestellt. Da sich dieser im Bereich der Landesstraße sowie des Gehsteigs befindet, war die Einholung einer Genehmigung bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft erforderlich. Der entsprechende Antrag wurde bereits eingebracht, jedoch beträgt die Bearbeitungsdauer bis zu zwei Wochen, weshalb die Reparaturarbeiten derzeit noch nicht begonnen werden konnten.

Der derzeit größte Schaden im Leitungsnetz befindet sich im Kreuzungsbereich [REDACTED]. Die dafür notwendigen Reparaturmaterialien wurden bereits in der Vorwoche durch den Bürgermeister bestellt. Nach Lieferung der benötigten Teile ist vorgesehen, beide offene Schadstellen zu reparieren.

Zusammenfassend konnten bereits wesentliche Maßnahmen zur Reduktion der Wasserverluste gesetzt werden. Weitere Arbeiten sind in Vorbereitung bzw. werden zeitnah umgesetzt, um die Versorgungssicherheit im Gemeindegebiet Preding wieder vollständig zu gewährleisten.

- Betreffend der offenen Fragen von der letzten Sitzung wurde mit [REDACTED] Rücksprache gehalten und er gibt bekannt, dass er noch nicht in Pension geht. Er fährt das nächste Schuljahr sicher noch und wird uns früh genug über seine geplante Pension informieren.
- Herr Vizebgm. Langmann möchte noch zwei Punkte zum Thema Schule ergänzen. Die Auswertungen der schulischen Leistungen sind überdurchschnittlich, nicht nur in Bezug auf Mittelschulen, sondern auch in Bezug auf AHS-Schulen. Wir sollten nicht nur Negatives nach außen tragen, sondern vorallem auch die positiven Dinge hervorheben.
- Herr GK Steiner erklärt, dass das Schreiben von [REDACTED] bezüglich der schulischen Probleme und vor allem des letzten Absatzes, worin negative Dinge über [REDACTED] genannt wurden, von Herrn Bgm. Stangl vor Ort bei der Besprechung liegen gelassen wurde. Herr Bgm. Stangl erklärt, dass er das Schreiben sicher nicht liegen gelassen hat! Herr GK Steiner erklärt, dass er mit Herr [REDACTED] und [REDACTED] Rücksprache gehalten hat, und beide bestätigen, dass das Schreiben seitens Herrn Bgm. Stangl liegen gelassen wurde. Herr Bgm. Stangl ist nach wie vor nicht der Meinung, dass er das Schreiben dort vergessen hat. [REDACTED] erklärt, dass sie selbst das Thema mit [REDACTED] klären wird.
- Herr GR Krammer erklärt, dass Vereine sich bei ihm beschwert haben, dass eine Rechnungslegung zur Panorama-Saal-Miete für den 07.02.2026 stattfand, obwohl der Beschluss erst in der 01.GRS am 10.02.2026 gefasst wurde. Der Gemeinderat machte darauf aufmerksam, dass der Beschluss rückwirkend per 01.01.2026 gefasst wurde.
- Herr GR Tschampa hat eine Frage an Herrn GK Steiner, warum im Parteiblatt der SPÖ behauptet wird, dass keine Straßen saniert werden, wenn wir bereits mehrmals besprochen haben, dass wir heuer sehr viel Budget in die Hand nehmen werden. Herr GK Steiner erklärt, dass er das Jahr 2025 gemeint hat und nicht 2026. In der Zeit als er Bürgermeister war, wurden viel mehr Straßenzüge saniert, vorallem im Zuge des Glasfaserausbau. Herr GR HR DI Becker erklärt, dass im Jahr 2025 keine Straßen saniert werden konnten, weil kein Budget vorhanden war und das Budget bereits im Jahr 2024 verhandelt wurde, wo aber noch Herr GK Steiner Bürgermeister war.
- Frau GR Muhrer erwähnt, dass bei der Steinfeldstraße bis zur Klein-Preding - Ortstafel einige Schlaglöcher im Bankett vorhanden sind und bittet um Ausbesserung. Frau AL DI (FH) Fischer gibt bekannt, dass sie es dem Wirtschaftshof weitergibt.

- Frau GR Muhrer fragt weiter warum keine Ferialpraktikanten aufgenommen werden. Herr Bgm. Stangl erklärt, dass bei der letzten Dienstbesprechung darum gebeten wurde, keine Ferialpraktikanten aufzunehmen, da es derzeit einen erheblichen Personalmangel gibt und eine kompetente Betreuung von Ferialpraktikanten viel Zeit in Anspruch nimmt. Frau GR Muhrer fragt an, warum im Kindergarten keine aufgenommen werden, da wäre kein Personalmangel bekannt. Frau AL DI (FH) Fischer gibt an, dass es aufgrund von Krankenständen teilweise zu erheblichen Personalengpässen auch im Kindergarten kam, dass teilweise Eltern sogar gebeten wurden ihre Kinder früher abzuholen. Außerdem kam auch dieser Wunsch von Seiten des Kindergartenpersonals, derzeit keine Ferialpraktikanten aufzunehmen. Auch muss man bedenken, dass die Ferialpraktikanten Geld kosten und wenn keine Zeit für eine anständige Einschulung vorhanden ist, dann ist es für beide Seiten nicht sinnvoll. Frau GR Mag. Schober ist auch der Meinung, dass für Ferialpraktikanten wirklich viel Zeit gewährleistet sein muss, um diese einzuschulen. Herr GR Guess ist ebenso der Meinung, dass mit Personalengpässen keine wirkliche Einschulung gelingen kann und sie aufgrund der kurzen Verbleibezeit meist eine Belastung für das Personal darstellen. Frau GR Muhrer sieht das anders, denn Jugendliche wollen arbeiten und sie sollten das auch dürfen. Herr GR Ing. Gurt gibt an, dass es sehr viele Tätigkeiten im Bereich des Wirtschaftshofes dafür gibt (z.B. Blumen gießen) und man auch im Bewerbungsgespräch heraushört, ob jemand arbeiten möchte. Frau AL DI (FH) Fischer gibt an, dass es keine einzige Bewerbung für den Wirtschaftshofbereich bislang gegeben hat. Frau GR Muhrer möchte nochmals betonen, dass sie damit nicht einverstanden ist.
- Herr GR HR DI Becker fragt Herrn GK Steiner, wie er sich das vorstellt, dass der Geh- und Radweg im Zuge der Landesstraßensanierung mitsaniert werden hätte sollen? Der Beschluss für die Landesstraße erfolgte bereits im Herbst 2024, bereits dort hätte ein diesbezüglicher Antrag zur Mitsanierung gestellt werden müssen. Herr GK Steiner gibt an, dass aufgrund der damals stattfindenden Landtagswahlen es nicht sicher war, ob die Landesstraße nun saniert werden würde, aber da dies doch geschah, hätte man sich hier einsetzen sollen. Während der Bürgermeisterperiode von Herrn GK Steiner kam keine diesbezügliche Information. Herr GR HR DI Becker führt aus, warum das dann kritisiert wurde, eine Antragsstellung hätte schon vorab erfolgen sollen. Die Gemeinde wurde erst 14 Tage vor Baubeginn über diesen informiert. Herr GK Steiner gibt an, dass hier offensichtlich in der Kommunikation etwas schief ging. Herr GR HR DI Becker fragt nach, wie Herr GK Steiner sich das generell vorgestellt hat, denn der Radweg ist nur 1m breit, sobald dieser saniert wird, muss er auf 2,50m erweitert werden. Ob hier schon mal eine Überlegung bezüglich Kosten und Grundstücksankäufe und dergleichen stattgefunden hat. Herr GK Steiner führt aus, dass es diese Problematik mit dem Geh- u. Radweg Richtung Wieselsdorf schon länger gibt. Herr GR Tschampa unterbricht und möchte wissen, warum der Antrag dann nicht schon von Herrn GK Steiner während seiner Bürgermeisterperiode gestellt wurde. Herr GK Steiner führt aus, dass es, als er Bürgermeister war, keine Informationen noch dazu gab, aber man hätte bei Bekanntwerden des Umbaus sofort reagieren müssen. Herr GR HR DI Becker fragt nach, ob das 14 Tage vorher noch ausgerichtet werden hätte sollen? Herr GK Steiner war der Annahme, dass es ein früheres Schreiben geben hätte müssen, 14 Tage vorher ist so ein Projekt natürlich nicht mehr möglich. Frau GR Mag. Schober fragt nach, ob generell im Gemeinderat überlegt wurde diesen Geh- und Radweg zu sanieren. Frau AL DI (FH) Fischer erklärt, dass die Gemeinde für die Sanierung zuständig ist, aber bisher die Gemeinde immer der Meinung war, dass die Sanierungen der Gemeindestraßen wichtiger sind. Herr GR Ing. Gurt meint, dass wir zu unserem Bahnhof einen rechtlich korrekten Gehweg benötigen. Der Gemeinderat wird sich einig, dass der bestehende Geh- und Radweg, in der vorhandenen Breite und somit in Eigenfinanzierung ab 2029 saniert werden soll. Im

Bauausschuss soll über die Sanierung der Bestandsbreite auf Eigenkosten oder Sanierung auf 2,50 Breite mittels Fördergelder besprochen werden.

- Frau GR Mag. Schober fragt nach, ob wir einen Markt für Direktvermarkter andeuten können. Frau GR Stoiser führt aus, dass es jeden Samstag einen Bauernmarkt beim [REDACTED] gibt. Herr GR Meixner gibt an, dass man das bereits einmal ablehnte, da man nicht eine Gegenveranstaltung zu dem Bauernmarkt beim [REDACTED] machen möchte. Hier könnten auch alle Direktvermarkter ausstellen.
- Herr GR Ing. Gurt gibt an, dass bei der Hauptstraße Leibnitzer Straße Richtung Leitersdorf schon lange eine Tafel „ACHTUNG SETZUNG“ steht und bittet darum nachzufragen, wann dies saniert wird und ob wir im Zuge dessen eine kostengünstige Radwegsanie rung mitdurchführen können, da auch dieser eine Setzung hat.
- Frau GR Stoiser fragt Herrn GK Steiner, warum es ein Problem ist, dass heuer das Lichte rbaumentzündungen ohne Absperrung abgehalten wurde. Das Lichte rbaumentzündungen wurde bisher immer am Marktplatz gemacht und bisher NIE abgesperrt. Bei den Punsch-Veranstaltungen in weiterer Folge wurde sehr wohl abgesperrt, auch wird es nächstes Jahr beim Lichte rbaumentzündungen eine Absperrung geben.
- Frau GR Muhrer erklärt, dass das „Punschn“ beim Gemeindeamt-Vorplatz angenehmer war. Frau GR Stoiser erklärt daraufhin, dass sie keine negativen Meldungen erhalten hat. Herr Vizebgm. Langmann erklärt, dass der Gemeinderat beim letzten Mal bereits darüber gesprochen hat und sich darauf geeinigt hat, dass das Thema in der nächsten Kulturausschusssitzung behandelt wird.
- Frau GR Stoiser möchte das Thema bzgl. der nicht genutzten Fördermöglichkeit der Schaukel im Generationenpark, welches ebenso im SPÖ-Parteiblatt kritisiert wurde, ansprechen - die Schaukel wurde alleinig von der FPÖ und nicht mit der ÖVP gemeinsam vorgeschlagen und dennoch einstimmig im Gemeinderat beschlossen, aber bereits vor der Errichtung der Schaukel gab es eine Kostenüberschreitung von ca. EUR 58.000,-, welche auch nicht gefördert wurden. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf EUR 138.500,- statt der geplanten EUR 72.000,-. Herr GK Steiner glaubt das zwar nicht, aber verteidigt, dass immer mehr nicht förderbare Wünsche eingegangen sind. Dennoch seien alle geplanten Spielgeräte mit 80% gefördert worden. Die nachträgliche Schaukel allerdings nicht und betont wird auch die heftige anfängliche Gegenwehr gegen den Generationenpark. Herr GR Tschampa betont aber, dass die meisten Mehrkosten bereits vorher schon verursacht wurden. Frau GR Stoiser findet, dass solche Summen generell nicht für einen Park aufgewendet werden hätten dürfen. Außerdem wurde angepriesen, dass Freiwillige im Park mitarbeiten, jedoch geschah dies bislang nicht. Herr GK Steiner gibt an, dass die Pflege des Grundstückes immer in der Verwaltung der Gemeinde bleiben wird und dies auch nie anders angedeutet wurde. Frau GR Stoiser betont auch die erheblichen Erhaltungskosten. Herr Bgm. Stangl gibt an, dass er sich nicht gänzlich gegen dieses Projekt gewährt habe, aber diese enormen Investitionskosten ausgeartet sind. Natürlich ist der Park jetzt da und daher muss er auch weiterhin betreut werden. Herr GK Steiner berichtet, dass er zu den 80 % Förderungen inklusive EU-Förderung zusätzlich Euro 505.000,00 finanzielle Mittel zur Liquiditätsstärkung vom Land Steiermark lukrieren konnte und somit für die Finanzierung gesorgt hat.
- GR Ing. Gurt gibt an, dass er eine Änderung des letzten Gemeinderatsprotokolls wünscht, da das Ausleihen diverse Dinge und Glasbruch nicht in der letzten Sitzung besprochen wurde. Bei der letzten Kassaprüfung wurde ihm erklärt, dass dieser Punkt in einer Vorstandssitzung gefasst wurde. Er bittet um eine generelle Besprechung aller Leihgebühren in einer Wirtschaftsausschusssitzung. Das Protokoll wird entsprechend geändert.
- Frau GR Muser fragt wegen der SPÖ Ausschreibung nach und will wissen, auf welcher Grundlage die Aussage getätigt wurde, dass zunehmend keine Predinger Firmen bei der

Auftragsvergabe berücksichtigt werden. Herr GK Steiner erklärt daraufhin, dass die [REDACTED] nicht mehr beauftragt wird und dass die Klimaanlage über die [REDACTED] auch fast nicht zum Zug gekommen wäre. Frau GR Muser entgegnet, dass dies wenige Themen sind und tatsächlich das meiste an Predinger Firmen vergeben wird. Herr GK Steiner meint, dass zunehmend Predinger Firmen nicht berücksichtigt werden. Herr Bgm. Stangl gibt an, dass er sehr wohl z.B. mit der [REDACTED] gesprochen habe, dass dieser aber meinte, dass er mit den Preisen nicht mithalten könne und dass natürlich auf die Predinger Betriebe geachtet wird. Herr GR HR DI Becker gibt an, dass er es aufgeklärt haben möchte, dass es einfach nicht stimmt, dass in der SPÖ-Zeitung geschrieben wurde, dass man nicht auf unsere Firmen achtet.

- Herr GR HR DI Becker erklärt, dass es nicht stimmt, dass die Wassergebührenerhöhung für eine 4-köpfige Familie mit EUR 150,- anzusehen ist. Diese Hochrechnung wäre mit EUR 102,- /Jahr richtig. Es geht um Behauptungen im Parteiblatt, welche einfach nicht stimmen. Herr GK Steiner gibt an, dass es sich hier um einen durchschnittlichen Wert handelt, es immer Familien geben wird, die etwas mehr oder weniger verbrauchen. Herr GR HR DI Becker gibt an, dass es sich bei seinem Wert um die durchschnittliche Annahme handelt. Herr GR Guess fragt an, warum solche Themen überhaupt in die Öffentlichkeit getragen werden, wenn derjenige sie doch selbst mitbeschließt. Herr GK Steiner ist der Meinung, dass so etwas bekannt gemacht gehört. Herr GR Guess meint, dass man dieses auch anders lösen kann und nicht immer alles ins Negative ziehen muss.
- Frau GR Becker möchte erwähnen, dass in letzter Zeit sehr oft gegen die eigenen MitarbeiterInnen gearbeitet wird. Sei es im Wirtschaftshof über einen angeblich mangelnden Winterdienst, oder die Büromitarbeiterinnen wegen GR-Protokolle, welche nicht online gestellt werden würden, obwohl bereits im Gemeinderat darüber mehrmals diskutiert und beraten wurde, dass wir die genehmigten und geschwärzten Protokolle erst ab 2026 online stellen werden und keine älteren Protokolle „nachschrägen“. Dies sei unfair gegenüber den Mitarbeitern, wahrscheinlich sollte es den Bürgermeister oder die ÖVP damit treffen, aber im Endeffekt zielt es gegen die Mitarbeiter ab. Herr GK Steiner bemängelt den Winterdienst am besagten Schneechaos-Freitag. Hier müssen im Vorfeld genug Personal und Maschinen organisiert werden. Auch ging es nicht um den Freitag an sich, sondern um die Tatsache, dass es am Montag noch immer ungeräumte Gehsteige gegeben habe, wohingegen in allen anderen Gemeinden die Räumdung bereits vollzogen war, nur einzig allein in Preding waren die Gehsteige am Montag noch nicht geräumt. Frau GR Becker argumentiert, dass sie den ganzen Sonntag die Traktoren und Mitarbeiter im Einsatz gesehen hat. Diese waren den ganzen Sonntag im Dienst. Auch waren Freiwillige im Einsatz. Herr GK Steiner sieht nicht ein, dass 4 Tage später die wichtigsten Gehsteige noch immer nicht frei waren und das wurde auch kritisiert. Die Frage kommt auf, welcher Gehsteig wichtiger ist. Herr GR Guess bemerkt, dass es eine Ausnahmesituation war. Innerorts müssten auch die Anrainer selbst den Schnee vor Ihrer Einfahrt wegräumen.
- Herr GR Ing. Gurt möchte zur Tagesordnung zurückkehren, da er nicht für diese Anschuldigungen heute zu dieser Sitzung gekommen ist. Frau GR Stoiser betont, dass keiner mehr als 2 Fragen gestellt hat und dies auch so vereinbart ist.
- Herr Bgm. Stangl stellt noch eine Frage, wie kommt die SPÖ dazu, dass er nicht erreichbar ist. Er gibt an, dass er sehr wohl fast immer erreichbar ist und sollte er es einmal nicht sein, sicher ein Rückruf oder Mail erfolgen wird. Sehr viele Aufgaben können über die EDV erledigt werden, welche er von zuhause, oder von seinem Arbeitsplatz aus erledigt. Eine Anwesenheit im Amt ist die Entscheidung des Bürgermeisters, persönliche Gespräche werden per Termin abgehalten. Herr GK Steiner erklärt, dass er selbst Bürgermeister war und im Schnitt 35-40h im Amt anwesend war. Er hat einige Aussagen von Gemeindebürger entgegengenommen, die erwähnt haben, dass sie mehrmals ins

Amt kommen mussten, damit sie den Bürgermeister erreichen konnten. Bürgermeister in Preding zu sein ist ein Volltimejob.

♦ Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Zu Beginn der Sitzung sind 15 Gemeinderatsmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

T a g e s o r d n u n g

„Öffentliche Sitzung“:

01. Genehmigung des Sitzungsprotokolls von 10.02.2026;
02. Auftragsvergabe Angebot [REDACTED] MS+VS Preding;
03. Beratung und Beschlussfassung Vermessungsurkunde Grundstück Tobis;
04. Auftragsvergabe Angebot [REDACTED] Dünnschichtdecken DDK 5;
05. Auftragsvergabe Sanierung Ringstraße 1, Lehmeggweg und Almweg;
06. Beratung und Beschlussfassung über den Tiefenbau: Kabelsanierung Kreisverkehr Laternen;
07. Beratung und Beschlussfassung Sommerbetreuung Schule 2026;
08. Aufhebung der GR-Beschlüsse vom 10.02.2026 TOP 03 + 04 (Klimaanlagenauftragserteilungen);
09. Auftragsvergabe Klimaanlage VS Preding;
10. Auftragsvergabe Klimaanlage MS Preding;
11. Beratung und Beschlussfassung Vorvertrag Grundkauf für Freiflächenerweiterung KIGA u. KIKRI Spielplätze;
12. Beratung und Beschlussfassung Ansuchen Sonderförderung [REDACTED];
13. Beratung und Beschlussfassung Funkdurchsageanlage VS+MS und Gegensprechanlage Eingang MS;
14. Beratung und Beschlussfassung [REDACTED] Website für GDE, VS, MS, KIGA;
15. Bericht des Prüfungsausschusses;
16. Beratung und Beschlussfassung zur Bildung und Auflösung von Rücklagen nach folgender Gliederung:
 - a. Bildung einer Zweckgebundene Haushaltrücklagen mit Zahlungsmittelreserve
 - b. Auflösung einer Zweckgebundenen Haushaltrücklage mit Zahlungsmittelreserve
 - c. Bildung einer Haushaltrücklage ohne Zahlungsmittelreserve – Eröffnungsbilanz
17. Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen zum Rechnungsabschluss-Entwurf 2025;
18. Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2025 inkl. Teilrechnungsabschlüsse 2025 Volksschule und Mittelschule;

"Nicht öffentliche Sitzung":

01. Personalangelegenheiten:
 - a.) Beschluss Aufnahme Schulwartleiter/in;
 - b.) Verlängerung des Dienstvertrages eines/r Wirtschaftshofmitarbeiter/in
 - c.) Verlängerung des Dienstvertrages eines/r Gemeindeamtmitarbeiter/in
 - d.) Änderung Beschluss Auflösung des Dienstvertrages einer/s Bauamtsmitarbeiter/in;
 - e.) Berichte über geringfügige Aufnahmen von Mitarbeiter/innen in Schule u. Bauamt;

Auf § 55 (Anwesenheitspflicht) und auf § 56 (Beschlussfähigkeit) der GO 1967 i.d.F.- LGBI.Nr. 131/2014, wird hingewiesen.

Verlauf der Sitzung:

zu TOP 1. **Genehmigung des Sitzungsprotokolls von 10.02.2026;**

Der Entwurf des Sitzungsprotokolls über die 01. Gemeinderatssitzung vom **10.02.2026** wurde den einzelnen Fraktionsvorsitzenden per E-Mail zur Durchsicht und Inhaltsprüfung am **16.03.2026** übermittelt.

Seitens Frau GR Mag. Schober wurde am 18.03.2026 schriftlich folgende Korrekturen bzw. Anmerkungen eingebracht:

Hallo [REDACTED] Werter Gemeindevorstand,

Ich bitte bei TOP 16 um folgende Ergänzung:

„Anregung meinerseits zum Datenschutz: bei dieser Information wie auch bei anderen Förderansuchen sollte der Hinweis erfolgen, dass die Namen der Antragstellenden in der öffentlichen GR Sitzung bekannt gegeben werden müssen, um die Freigabe der Auszahlung zum Beschluss zu bringen. AL Fischer hat zugestimmt, dass dieser Hinweis ab sofort in den entsprechenden Unterlagen angeführt wird.“ Vielen Dank! Claudia

Seitens Herrn GR Meixner wurde am 23.03.2026 schriftlich folgende Korrekturen bzw. Anmerkungen eingebracht:

Hallo [REDACTED] ich bitte um Änderung im Protokoll vom 10.2.2026. LG Klaus

Seite 3)

Herr GR Ing. Gurt fragt nach, wie die Gemeinde mit dem Schreiben von der BH Deutschlandsberg betreffend der Beseitigung Flugdach - Holzlagerplatz [REDACTED] [REDACTED] umgeht.

ALT:

Herr GR Ing. Gurt erklärt weiterhin, dass es einen Wasserrechtsbescheid gibt, in welchem das Gebiet als Wasserschutzgebiet ausgewiesen ist und dass das Befahren mit einem alten motorisierten Hänger sehr fragwürdig ist und bittet in weiterer Folge dieses Thema erneut im Bauausschuss zu besprechen.

Richtig:

Herr GR Ing. Gurt erklärt weiterhin, dass es einen Wasserrechtsbescheid gibt, in welchem das Gebiet als Wasserschutzgebiet ausgewiesen ist und dass das ständige Befahren mit einem Traktor, sowie einem nicht zum Verkehr zugelassenen Holzrungenwagen sehr fragwürdig ist und bittet in weiterer Folge dieses Thema erneut im Bauausschuss zu besprechen.

Seite 4)

ALT:

Herr GR Ing. Gurt fragt nach, warum der Parkplatz beim Eislaufplatz nach wie vor nicht hergerichtet wurde. Die Baufirma soll dies nun endlich erledigen. Dies werden wir an die Baufirma weitergeben.

Richtig:

Herr GR Ing. Gurt fragt nach, warum der Parkplatz beim Eislaufplatz nach wie vor nicht hergerichtet wurde und dass dort noch leere Kabelrollen bzw. Müll liegt. Die Baufirma soll dies nun endlich erledigen. Dies werden wir an die Baufirma weitergeben.

Mit freundlichen Grüßen Klaus-Jürgen Meixner

Seitens Frau GR Muhrer wurde am 23.03.2026 schriftlich folgende Korrekturen bzw. Anmerkungen eingebracht:

Grüß Gott!

Änderungen im Protokoll bitte: Ich habe das Ansuchen abgegeben, aber nicht ich habe für die Pfarre um Förderung angesucht. Die Sekretärin hat es unterschrieben, soweit ich weiß auch mit dem Wirtschaftsratstempel versehen. Ich habe nur den Postweg erspart und das Ansuchen direkt abgegeben. Auch ist im Wirtschaftsausschuss zur Sonderförderung vermerkt: es ist mit Rechnungslegung, bzw. Belegen um Förderung anzusuchen. Mit freundlichen Grüßen Theresia Muhrer

Seitens Herrn GR Ing. Gurt wurde am 24.03.2026 schriftlich folgende Korrekturen bzw. Anmerkungen eingebracht:

Hallo [REDACTED]

*Da wir den Punkt Ausleihen div. GemeindEEigentum / Glasbruch nicht bei der GR Sitzung besprochen bzw. diskutiert haben, bitte ich diese Kostenpauschale bzw. Diesen Text vom Protokoll zu nehmen. Zum Thema selbst bitte ich dieses in einer Ausschusssitzung zu besprechen
Danke Mit freundlichen Grüßen Stefan Gurt*

Für den Inhalt des abgeänderten Sitzungsprotokolls ist die Zustimmung gegeben, weshalb Herr Bgm. Stangl den Antrag stellt, das Sitzungsprotokoll zu genehmigen.

Der Antrag von Herrn Bgm. Stangl wird einstimmig angenommen. Das Protokoll wird von den Fraktionsschriftführern, sowie vom Bürgermeister, unterfertigt.

zu TOP 2. Auftragsvergabe Angebot [REDACTED] Fensterreinigung MS+VS Preding;

Herr Bgm. Stangl berichtet, dass vor 2 Jahren die Fensterreinigung der gesamten Mittel- und Volksschule durchgeführt wurde. Dies wurde zur vollsten Zufriedenheit von der Firma [REDACTED] [REDACTED] bewerkstelligt. Eine Reinigung alle 2 Jahre wurde angedacht. Daher wurde von der Firma [REDACTED] ein Angebot eingeholt.

Das Angebot beschreibt die Fensterreinigung innen und außen der Volks- und Mittelschule, sowie eine Jalousienreinigung der Mittelschule inkl. Steiger mit einem Gesamtpreis von EUR 5.412,- inkl. USt.

Gesamtkosten Mittelschule: EUR 4.184,40 inkl. USt.

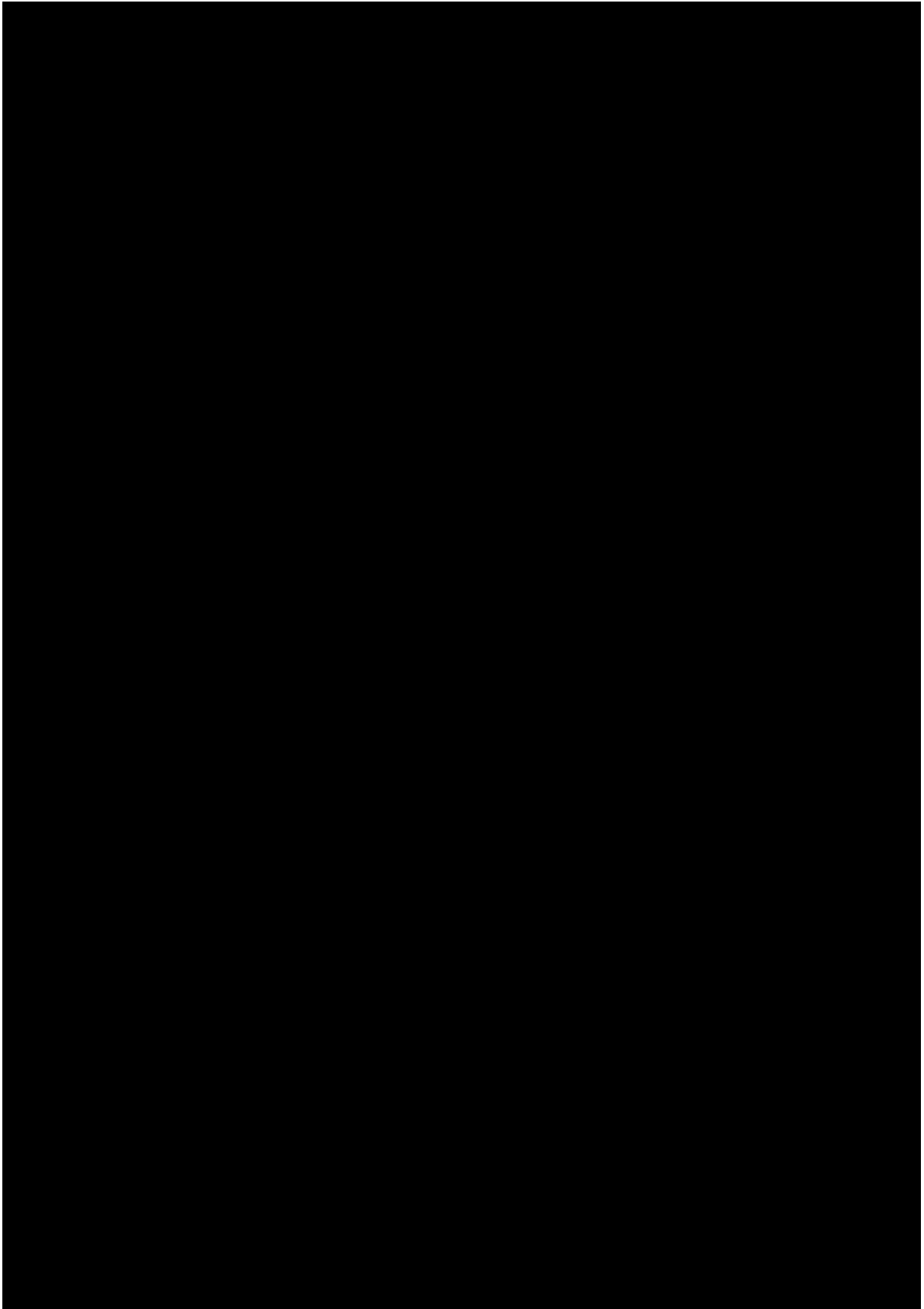
Gesamtkosten Volksschule: EUR 1.227,60 inkl. USt.

In der Vorstandssitzung vom 05.03.2026 wurde einstimmig beschlossen, die Fensterreinigung über die Firma [REDACTED] durchzuführen, daher stellt Herr Bgm. Stangl den Antrag das vorliegende Angebot der Firma [REDACTED] mit einer Gesamthöhe für die Mittelschule von EUR 4.184,40 inkl. USt. und einer Gesamthöhe für die Volksschule mit EUR 1.277,60 inkl. USt. anzunehmen und zu beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

zu TOP 3. Beratung und Beschlussfassung Vermessungsurkunde Grundstück Tobis;

Herr Bgm. Stangl berichtet, dass im vergangenen Jahr die Vermessung bei [REDACTED] durchgeführt werden konnte. Da sich [REDACTED] nach langer Zeit dazu bereit erklärt hat, die Vermessungsurkunde zu unterfertigen, kann nun diese Eintragung sowie deren Kundmachung beschlossen werden.



In der Vorstandssitzung vom 05.03.2026 wurde einstimmig beschlossen, die genannte Vermessung und obenstehende Kundmachung anzunehmen, daher stellt Herr Bgm. Stangl den Antrag

die Vermessung [REDACTED] vom 16.05.2025, sowie die dazugehörige Kundmachung in der vorgelegten Form zu beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

zu TOP 4. Auftragsvergabe Angebot [REDACTED] Dünnschichtdecken DDK 5;

Herr Bgm. Stangl berichtet, dass wir aufgrund der heuer relativ hohen Bedarfszuweisungen im Bereich des Straßenbaues, einige Straßenzüge mittels DDK-Dünnschichtdecken, zusätzlich zu den Vollsanierungen, durchführen können.

Es liegt ein Angebot von der Firma [REDACTED] betreffend einer solchen Sanierung von unterschiedlichen Straßenzügen vor:

(zu beachten ist, dass die Baustelleneinrichtung einmalig in der Höhe von EUR 500,- excl. USt. anfällt)

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| - Rinnholzweg 220m | EUR 6.827,40 excl. USt. |
| - Gruberweg 400m | EUR 10.256,00 excl. USt. |
| - Neubergstraße 530m | EUR 14.280,00 excl. USt. |
| - Oberer Neuberg | EUR 6.195,40 excl. USt. |
| - Ringstraße Brücke | EUR 1.282,00 excl. USt. |
| - Kleinpredingstraße Brücke | EUR 1.282,00 excl. USt. |

In der Vorstandssitzung vom 05.03.2026 wurde einstimmig beschlossen, dass der Rinnholzweg, die Obere Neubergstraße und die beiden Brücken zuerst saniert werden sollen, sollte im Herbst noch Budget übrig sein, so könne man anschließend sich nochmals beraten, daher stellt Herr Bgm. Stangl den Antrag die Sanierung des Rinnholzweges, der Obere Neubergstraße und den beiden Brücken über die Firma [REDACTED] mit einer Gesamtsumme von EUR 18.704,16 inkl. USt. anzunehmen und zu beschließen.

Der Gemeinderat diskutiert über die Straßensanierungen im Jahr 2026 und dass dieses Thema vorab im Bauausschuss besprochen werden hätte sollen.

Nach weiteren Diskussionen unterbricht der Obmann des Bauausschusses Herr GR HR DI Becker diese und stellt den Antrag den TOP abzusetzen und nach der nächsten Bauausschusssitzung im Gemeinderat im April erneut zu behandeln.

***Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag mehrheitlich an.
(Gegenstimme Vizebgm. Langmann)***

zu TOP 5. Auftragsvergabe Sanierung Ringstraße 1, Lehmeggweg und Almweg;

Herr Bgm. Stangl berichtet, dass im Frühjahr 2026 Teile der Ringstraße und des Lehmeggweges saniert werden sollen.

Der Gemeinderat bemängelt das Fehlen von Informationen und Unterlagen und dass das Thema ebenso im Bauausschuss besprochen werden hätte sollen.

Frau AL DI (FH) Fischer entschuldigt sich für die Unannehmlichkeiten, dass nicht alle Unterlagen zu diesem TOP mitausgesendet wurden, bittet den Gemeinderat aber darum, sich zukünftig zu melden, wenn jemanden auffallen sollte, dass Unterlagen nicht vollständig sind.

Herr Bgm. Stangl stellt aufgrund der fehlenden Unterlagen und des Wunsches, dass dieser TOP auch erneut im Bauausschuss besprochen wird, den Antrag, diesen TOP abzusetzen und nach der nächsten Bauausschusssitzung im Gemeinderat im April erneut zu behandeln.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einheitlich an.

(Gegenstimme Vizebgm. Langmann; Enthaltung GR Fleischhacker und GR Guess)

zu TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über den Tiefenbau: Kabelsanierung Kreisverkehr Laternen;

Herr Bgm. Stangl berichtet, dass bei der letzten Gemeinderatssitzung vom 10.02.2026 dieser Tagesordnungspunkt bereits behandelt, jedoch abgesetzt, wurde.

Die teilweise ausfallende Straßenbeleuchtung im Bereich des Predinger Kreisverkehrs wird aufgrund einer defekten Verkabelung im Erdreich verursacht. Aufgrund der dort befindlichen Interoute-Leitung (Hauptglasfaserleitung zwischen Wien und Triest) darf nur eine zertifizierte Fachfirma in diesem Bereich Grabungsarbeiten durchführen.

Dafür wurden bereits für die letzte Sitzung Angebote von den Firmen [REDACTED] und [REDACTED] eingeholt.

Zum Glück wurde von Herrn GR Meixner festgestellt, dass der Kabel im Angebot von der Firma [REDACTED] nicht berücksichtigt wurde.

Frau AL DI (FH) Fischer entschuldigt sich für die Unannehmlichkeiten und präsentiert die diesbezüglichen neuen Angebote.

Angebot 1 – Firma [REDACTED] (gleichbleibend) [REDACTED]
Straße Pauschal EUR 8.000,- exkl. USt. – EUR 9.600,- inkl. USt.

Angebot 2 – Firma [REDACTED] Anschluss Kabel u. Verteilerkästen mit einer Gesamtsumme von EUR 2.116,70 inkl. USt.

Gesamtkosten NEU: EUR 11.716,70 inkl. USt.

Die budgetierte Summe von EUR 12.000,- wird somit eingehalten.

Herr Bgm. Stangl stellt den Antrag, das Pauschalangebot der Firma [REDACTED] mit einer Gesamtsumme von EUR 9.600,- inkl. USt. und das Angebot der Firma [REDACTED] mit einer Gesamtsumme von EUR 2.116,70 anzunehmen und das Projekt Kabelsanierung Kreisverkehr mit einer Gesamtprojektsumme von EUR 11.716,70 zu beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

zu TOP 7. Beratung und Beschlussfassung Sommerbetreuung Schule 2026;

Herr Bgm. Stangl berichtet über das vorliegende Angebot des [REDACTED] für die ersten vier Ferienwochen (d.h. 13.07.-07.08.2026).

[REDACTED], [REDACTED]
[REDACTED] konnte auch heuer wieder zumindest für die 4. Betreuungswoche gewonnen werden. [REDACTED] wird die Ganztagesbetreuung in der 4. Betreuungswoche in der Zeit von 7 bis 16 Uhr übernehmen.

In der 1. bis 3. Betreuungswoche stellt der [REDACTED] jeweils am Vormittag eine Mitarbeiterin zur Verfügung. Am Nachmittag dieser drei Wochen übernimmt unsere Freizeitpädagogin aus der schulischen Nachmittagsbetreuung, [REDACTED], die Betreuung.

Zusätzlich sollen heuer auch zwei Ferialpraktikanten eingesetzt werden:

- [REDACTED] im Zeitraum 13.07.- 31.07.2026 und
- die [REDACTED] in der 4. Betreuungswoche

Die Betreuung findet wieder von Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags von 7:00 bis 13:00 Uhr (ohne Mittagessen) statt.

In der zweiten Ferienhälfte werden erneut die örtlichen Vereine Ferienaktionen durchführen. Das Programm wurde bereits verteilt, die Anmeldungen laufen.

a) Beauftragung des [REDACTED]

Herr Bgm. Stangl stellt den Antrag, den [REDACTED] erneut mit der Durchführung der Sommerbetreuung lt. vorliegendem Angebot vom 24.02.2026 in Höhe von EUR 8.496,00 zu beauftragen. In den letzten beiden Jahren wurde seitens des [REDACTED] sehr gute Arbeit geleistet, zudem gab es zahlreiche positive Rückmeldungen von Eltern und Kindern.

b) Betreuungskosten (Halbtags und Ganztags)

Die vorliegenden Berechnungen werden besprochen.

Da laut Vorgaben des Landes Steiermark die Betreuung kostendeckend vorzuschreiben ist, sollte anhand der neuen Berechnung eine geringe Anpassung des Ganztagestarifes erfolgen.

Herr Bgm. Stangl stellt den Antrag, die Elternbeiträge der Berechnung anzupassen und im Sommer 2026 einen Ganztagestarif von EUR 167,00 pro Woche, sowie einen Halbtagestarif von EUR 112,00 pro Woche, wie folgt, festzusetzen:

- EUR 112,00 pro Kind und Woche für die Halbtagesanmeldung
- EUR 167,00 pro Kind und Woche für die Ganztagesanmeldung
- Nach erfolgter verbindlicher Anmeldung wird der Gesamtbetrag (100 %) den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten vorgeschrieben.
- Anmeldeschluss: Freitag, 24.04.2026
- Bei späterer Abmeldung wird ein Stornobetrag in Höhe von 50 % der Gesamtkosten durch die Marktgemeinde Preding einbehalten/verrechnet.

c) Förderung der Marktgemeinde Preding

Herr Bgm. Stangl stellt den Antrag, auch im Jahr 2026 seitens der Marktgemeinde Preding wieder eine Förderung für die Sommerbetreuung, angelehnt an das Vorjahr, wie folgt zu gewähren:

- EUR 40,00 pro angemeldete Woche (halbtags);

- EUR 60,00 pro angemeldete Woche (ganztags);
- Voraussetzung ist, dass das Kind seinen Hauptwohnsitz in Preding hat;
- Fehltage sind mittels (ärztlicher) Bestätigung nachzuweisen, andernfalls entfällt die Förderung für die betroffene Woche;
- Die Förderung ist schriftlich mittels Formulars bis spätestens 10.09.2026 zu beantragen;
- Verspätet eingebrachte Ansuchen werden ausnahmslos zurückgewiesen;
- Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Beschlussfassung (in der Oktober-Sitzung) im Gemeinderat in Form von LaßnitzTALER-Gutscheinen.

In der Vorstandssitzung vom 05.03.2026 wurde einstimmig beschlossen, die oben beschriebene Vorgehensweise anzunehmen, daher stellt Herr Bgm. Stangl den Antrag die drei vorangegangenen Punkte a), b) und c) zu beschließen.

Der Gemeinderat nimmt die Anträge a), b) und c) einstimmig an.

zu TOP 8. **Aufhebung der GR-Beschlüsse vom 10.02.2026 TOP 03 + 04 (Klimaanlagenauftragserteilungen);**

Herr Bgm. Stangl berichtet, dass nach mehreren Interventionen seitens des Gemeinderates nun doch ein verbessertes Angebot der Firma [REDACTED] für die Klimaanlagenbeauftragung eingelangt ist.

[REDACTED]
[REDACTED]

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 05.03.2026 dennoch beschlossen, die beiden Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 10.02.2026 TOP 03 + 04 (Klimaanlagenauftragserteilungen) aufzuheben und neu zu beschließen.

Herr Bgm. Stangl stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 03 + 04 aus der 01. Gemeinderatsitzung vom 10.02.2026 aufzuheben.

***Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag mehrheitlich an.
(Enthalten GR Mag. Schober)***

zu TOP 9. **Auftragsvergabe Klimaanlage VS Preding;**

Herr Bgm. Stangl berichtet, dass sich der Schulausschuss in seiner Sitzung vom 18.11.2025 mit drei dafür und einer Enthaltungsstimme (Herr Vizebgm. Langmann) für die Klimatisierung der Räume in der Volksschule (GTS-Raum und Konferenzzimmer) ausgesprochen hat.

Die Firma [REDACTED] hat mit einem Gesamtpreis von EUR 6.000,- inkl. USt. das wirtschaftlich günstigste Angebot gelegt. Die Elektroinstallationskosten von der Firma [REDACTED] kommen laut vorliegendem Angebot mit einem zusätzlichen Betrag von EUR 1.373,24 hinzu.



Die Gesamtkosten für dieses Projekt inkl. sonstige Kosten werden mit einem Gesamtbetrag in der Höhe von EUR 10.000,- geschätzt und wurden so in die UVA 2026 der Volksschule Preding aufgenommen.

In der Vorstandssitzung vom 27.11.2025 wurde einstimmig beschlossen, die Gesamtkosten für die Klimatisierung der betroffenen Räume anzunehmen und zu beschließen.

Vor der endgültigen Beschlussfassung in der Gemeinderatssitzung am 10.02.2026 sollte aber von AL DI (FH) Fischer mit [REDACTED] Kontakt aufgenommen werden.

Leider legte dieser trotz mehrmaligen Nachfragens seitens [REDACTED] kein neuerliches Angebot.

Am 27.02.2026 langte nun doch ein Angebot seitens der Firma [REDACTED] ein:

Summe GTS-Raum (VS)	EUR 2.285,57 exkl. USt.
Summe Konferenzraum (VS)	EUR 2.285,57 exkl. USt.
	EUR 4.571,14 exkl. USt.
<u>Gesamt</u>	<u>EUR 5.485,37 inkl. USt.</u>

Herr Bgm. Stangl stellt den Antrag, die Klimatisierung der Volksschule Preding mit EUR 10.000,- zu beschließen.

Dafür soll die Firma [REDACTED] mit einer Gesamthöhe von EUR 5.485,37 inkl. USt. und die Firma [REDACTED] mit einer Gesamthöhe von EUR 1.373,24 beauftragt werden.

***Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag mehrheitlich an.
(Enthalten GR Mag. Schober)***

zu TOP 10. Auftragsvergabe Klimaanlage MS Preding;

Herr Bgm. Stangl berichtet, dass sich der Schulausschuss in seiner Sitzung vom 18.11.2025 mit zwei Gegenstimmen ([REDACTED]) für die Klimatisierung der Räume in der Mittelschule (Büro Direktor inkl. Sekretariat und Konferenzzimmer) ausgesprochen hat.

Die Firma [REDACTED] hat mit einem Gesamtpreis von EUR 10.608,00 inkl. USt. das wirtschaftlich günstigste Angebot gelegt. Die Elektroinstallationskosten von der Firma [REDACTED]

██████████ kommen laut vorliegendem Angebot mit einem zusätzlichen Betrag von EUR 1.432,03 hinzu.



Die Gesamtkosten für dieses Projekt werden inklusive sonstiger Aufwendungen mit rund EUR 15.000,00 veranschlagt und sind entsprechend im UVA 2026 der Mittelschule Preding berücksichtigt.

Für die Marktgemeinde Preding ergibt sich gemäß prozentueller Aufteilung ein Kostenanteil von 24,02 %. Die restlichen Kosten werden gemäß geltendem Aufteilungsschlüssel für das Schuljahr 2025/2026 an die eingeschulten Gemeinden weiterverrechnet.

In der Vorstandssitzung vom 27.11.2025 wurde einstimmig beschlossen, die Gesamtkosten für die Klimatisierung der betroffenen Räume anzunehmen und zu beschließen.

Vor der endgültigen Beschlussfassung in der Gemeinderatssitzung am 10.02.2026 sollte aber von AL DI (FH) Fischer mit ██████████ Kontakt aufgenommen werden. Leider legte dieser trotz mehrmaligen Nachfragens seitens ██████████ kein neuerliches Angebot.

Am 27.02.2026 langte nun doch ein Angebot seitens der Firma ██████████ ein:

Summe Büro d. Direktion u. Sekretariat (MS)	EUR 4.285,78 exkl. USt.
<u>Summe Konferenzraum (MS)</u>	<u>EUR 4.261,76 exkl. USt.</u>
	EUR 8.547,54 exkl. USt.
<u>Gesamt</u>	<u>EUR 10.257,05 inkl. USt.</u>

Herr Bgm. Stangl stellt den Antrag, die Klimatisierung der Mittelschule Preding mit EUR 15.000,- zu beschließen.

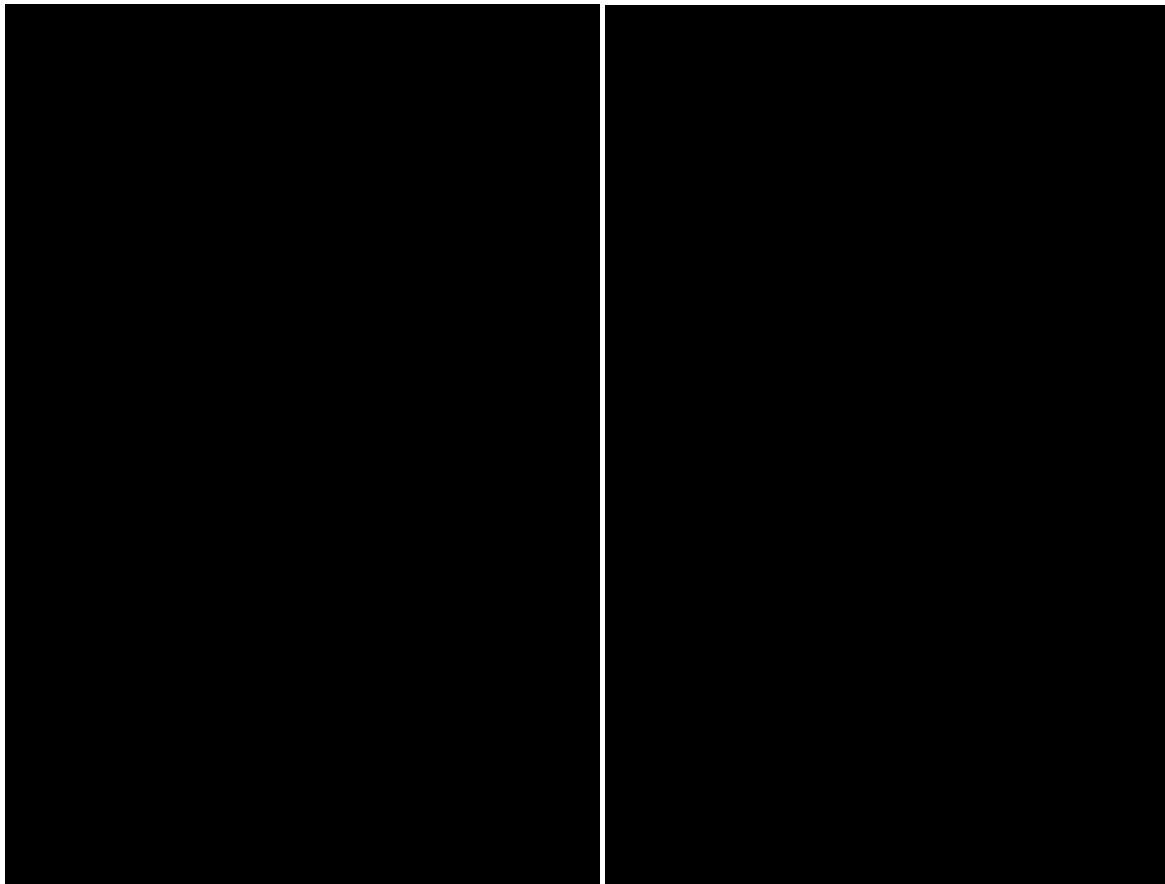
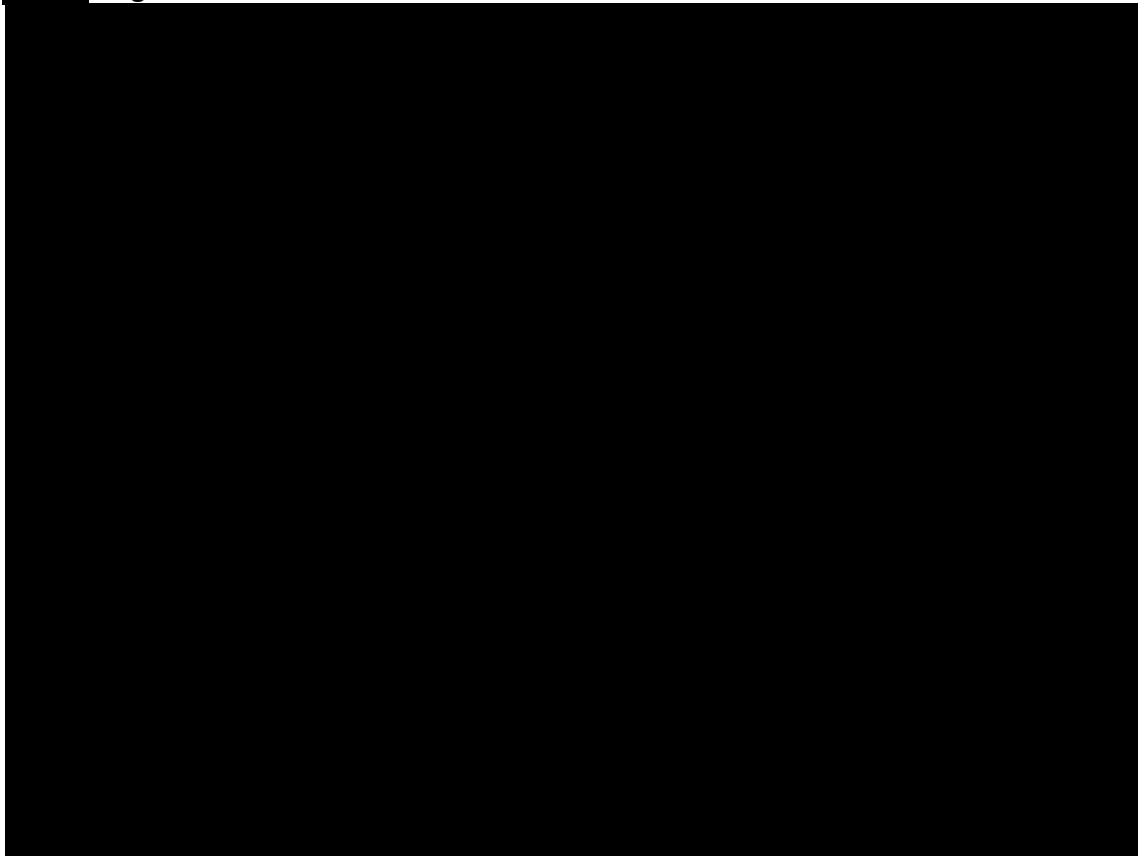
Dafür soll die Firma ██████████ mit einer Gesamthöhe von EUR 10.257,05 inkl. USt. und die Firma ██████████ mit einer Gesamthöhe von EUR 1.432,03 beauftragt werden.

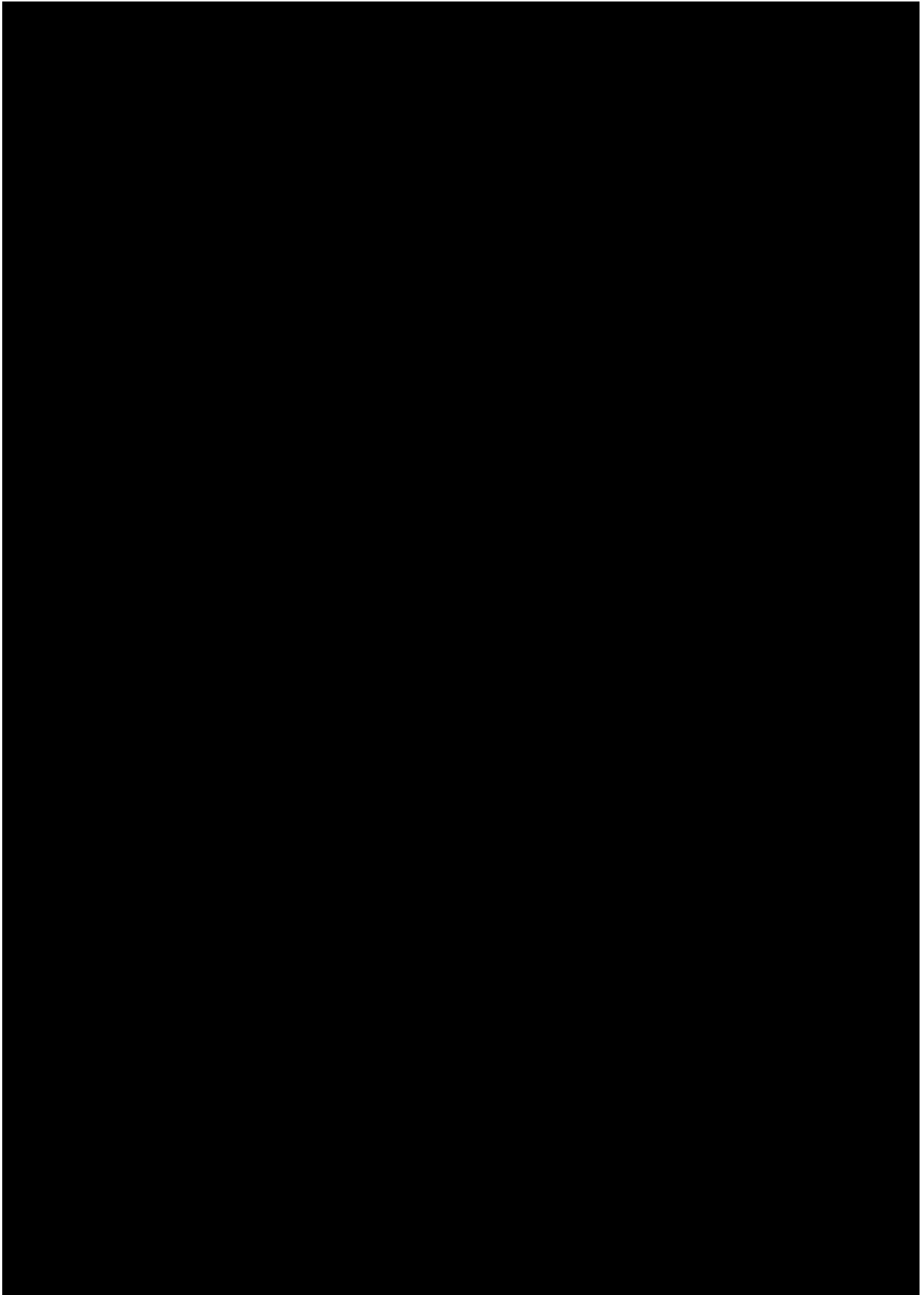
***Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag mehrheitlich an.
(Enthalten GR Mag. Schober)***

zu TOP 11. **Beratung und Beschlussfassung Vorvertrag Grundkauf für Freiflächenerweiterung KIGA u. KIKRI Spielplätze;**

Herr Bgm. Stangl berichtet, dass der Vorvertrag für den Grundkauf von [REDACTED] für die Freiflächenerweiterung KIGA und KIKRI Spielplätze nun vorliegt.

Damit mit den Umbaumaßnahmen begonnen werden kann, wurde dieser bereits mit [REDACTED] abgestimmt.







Frau AL DI (FH) Fischer gibt bekannt, dass noch ein zusätzlicher Wunsch von der [REDACTED] für den Vertrag geäußert wurde. Es soll vermerkt werden, dass die Höhe und die Ausführungsart der neuen Einfriedung an die Höhe der beiden bestehenden Einfriedungen angepasst werden sollen.

Herr Bgm. Stangl stellt den Antrag, den vorliegenden Vorvertrag inkl. der Anmerkung betreffend der Zaunhöhe und Zaunart anzunehmen und zu beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

zu TOP 12. **Beratung und Beschlussfassung Ansuchen Sonderförderung** [REDACTED];

Herr Bgm. Stangl berichtet, dass bei der letzten Gemeinderatssitzung vom 10.02.2026 dieser Tagesordnungspunkt bereits behandelt, jedoch abgesetzt, wurde.

Frau AL DI (FH) Fischer entschuldigt sich, dass sie in der letzten Sitzung den Sachverhalt missverstanden hat und somit dieser Punkt nochmals behandelt werden muss.

Herr Bgm. Stangl berichtet weiters, dass [REDACTED] ein Ansuchen am 02.02.2026 eingebracht hat, in welchem um Subvention für 2025 für [REDACTED] angesucht wird. Vorgelegt wurde ein Jahresbericht 2025, in welchem die freiwillig geleisteten Stunden und Kilometer der [REDACTED] aufgelistet sind.

Im Jahr 2024 wurden die Vereinsförderungen neu geregelt, in welcher die [REDACTED], sowie die [REDACTED] herausfielen, da sie keine Vereine sind. Daher könnte hier nun nur eine Sonderförderung genehmigt werden.

Der Gemeindevorstand hat sich am 23.01.2026 beraten und kam zum Entschluss, dass weiterhin Sonderförderungen ausbezahlt werden, diese aber, genauso wie alle anderen Förderungen, nur noch in reduzierter Form zur Auszahlung gelangen sollen.

Eine Genehmigung von 50% der bisher geförderten Summe, erscheint dem Gemeindevorstand als passend.

Die [REDACTED] hat immer EUR 700,- jährlich als Vereinsförderung erhalten.

Herr Bgm. Stangl stellt den Antrag, der [REDACTED] für ihre freiwillig geleisteten Stunden einen Sonderförderungsbetrag in der Höhe von EUR 350,- zu gewähren.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

zu TOP 13. Beratung und Beschlussfassung Funkdurchsageanlage VS+MS und Gegensprechanlage Eingang MS;

Herr Bgm. Stangl berichtet, dass wir schon mehrmals darauf aufmerksam gemacht wurden, dass wir im Ernstfall keine Möglichkeit hätten Meldungen von der Mittelschule in die Volksschule zu tätigen.

Mehrere Umbauvarianten wurden bereits diskutiert, wobei diese entweder wegen zu hoher Kosten oder zu geringen Möglichkeiten nicht in Frage kamen.

Nun wurde mit [REDACTED] eine Lösung gefunden, in welcher mittels Durchwahl die Sprechanlage der Volksschule angesteuert werden kann.

Das bedeutet, dass mittels Eingabe der direkten Durchwahl von den Handys der Lehrer (Handynummern werden begrenzt) und auch von sämtlichen Standtelefonanlagen vor Ort in der Schule eine Durchsage getätigt werden kann. Somit kann garantiert werden, dass egal welche/r Lehrer/in, in egal welchem Raum eine Bedrohung wahrnimmt, ohne den eigenen Raum zu verlassen, eine Durchsage weitergeben kann.

Das Angebot von der [REDACTED] beschreibt Gesamtkosten für die Durchsageanlage in der Höhe von EUR 1.808,40 inkl. USt.

Im Zuge des Gesprächs wurde außerdem festgestellt, dass es keine Gegensprechanlage/Türöffnungsanlage beim Zugang zur Mittelschule gibt, weshalb hier ein Angebot eingeholt wurde, dass Personen die das Schulgebäude betreten möchte, anläuten können und dies dann am Telefon des Sekretariats und der Direktion ersichtlich ist. Ein Türöffnen ist nicht möglich, ein/e Mitarbeiter/in muss zum Eingang gehen.

Das Angebot von der [REDACTED] beschreibt Gesamtkosten für die Gegensprechanlage in der Höhe von EUR 480,- inkl. USt.

Für die Installation der Sprechanlage und des Türöffners beim Eingang der Mittelschule Preding wurde auch ein Angebot der Firma [REDACTED] in der Höhe von EUR 451,96 gelegt.

Eine solche Gegensprechanlage ist bei der Volksschule nicht relevant, da die Direktion ohnehin nicht dauerhaft besetzt ist. Ein Hinweis bei der Eingangstür, dass sie sich beim Eingang der Mittelschule melden sollen, sollte daher ausreichen.

Der Gemeinderat berät sich über diesen Punkt und bittet generell darum, in der nächsten Krisenvorsorgeausschusssitzung über die Fluchtwege im Falle eines Amoklaufs zu sprechen.

Herr Bgm. Stangl stellt den Antrag, die beiden Angebote der [REDACTED] für die Durchsageanlage in der Höhe von EUR 1.808,40 inkl. USt. und für die Gegensprechanlage in der Höhe von EUR 480,- inkl. USt, sowie das Angebot der [REDACTED] in der Höhe von EUR 451,96 inkl. USt. anzunehmen und zu beschließen. (Insgesamt Euro 2.740,36)

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

zu TOP 14. **Beratung und Beschlussfassung [REDACTED] Website für GDE, VS, MS, KIGA;**

Herr Bgm. Stangl übergibt das Wort an Herrn Vizebgm. Langmann, welcher über die ausgezeichnete Arbeit der Firma [REDACTED] berichtet.

Ebenso klärt Herr Vizebgm. Langmann auch über die Möglichkeit auf, die Website über die Firma [REDACTED] gestalten und betreuen zu lassen.

Zusammenfassend die Vorteile der Website:

1. Entlastung in der Verwaltung

- Sehr einfache Pflege der Inhalte ohne technische Vorkenntnisse
- Zeitersparnis durch zentrale Verwaltung von News, Veranstaltungen und Dokumenten
- Weniger Abstimmungsaufwand, da viele Inhalte automatisch synchronisiert werden (mit der App)

2. Zukunftssichere Lösung & laufende Weiterentwicklung

- Laufende Erweiterung von Funktionen ohne zusätzliche Kosten
- Die Website entwickelt sich ständig weiter – neue Features werden automatisch integriert
- Ziel: Die letzte Website, die eine Gemeinde jemals braucht

3. Technische Vorteile

- Moderne, schnelle und suchmaschinenoptimierte Website
- Leistungsstarke Suchfunktion für Bürger (Dokumente, Formulare, Inhalte schnell auffindbar)
- Optimiert für alle Geräte (Smartphone, Tablet, Desktop)

4. Einbindung von Vereinen & Betrieben

- Vereine können einfach eingebunden werden (inkl. eigener Seiten)
- Möglichkeit zur Darstellung von Veranstaltungen, Formularen und Dokumenten
- Stärkt die gesamte Gemeinde durch zentrale digitale Präsenz

Dafür erstellte die Firma [REDACTED] ein Angebot in der Höhe von jährlich EUR 3.009,- inkl. USt und einmalig EUR 3.547,80 inkl. USt. Die jährlichen Kosten bleiben für die nächsten 5 Jahre gleich.

Der Gemeinderat diskutiert.

Domaingebühren müssen immer bezahlt werden, jedoch hätte man bei [REDACTED] eine Betreuung dabei, welche momentan nicht gegeben ist. Unsere derzeitige Homepage wird nicht mehr weiterentwickelt und nur von [REDACTED] betreut. Die Handhabung ist verwaltungstechnisch mühsam, da beide, Homepage und DaheimApp, extra und in unterschiedlichen Formaten gespielt werden müssen. Bei der [REDACTED] würde dies in einem Arbeitsschritt möglich sein. Auch könnten nun Gemeinde, Kindergarten und Schule-Homepage verbunden werden. Eine Umstellung ist sicherlich moderner und arbeitserleichternder.

Herr Bgm. Stangl stellt den Antrag, das Angebot der Firma [REDACTED] mit einer einmaligen Gesamthöhe von EUR 3.547,80 und jährliche Kosten von EUR 3.009,- inkl. USt. (gleichbleibend für die nächsten 5 Jahre) anzunehmen und zu beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

zu TOP 15. **Bericht des Prüfungsausschusses;**

Herr Bgm. Stangl übergibt das Wort an die Obfrau des Kassenprüfungsausschuss Frau GR Mag. Schober.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses Frau GR Mag. Schober berichtet über die Kassenprüfungen am 18.03.2026.

Der Bericht wird dem Protokoll als integrierender Bestandteil nun hinzugefügt:

Bericht der 1. Kassenprüfung vom Dienstag, den 18.3.2026

Zwei Ausschussmitglieder waren entschuldigt, ein Ersatzmitglied war vertreten, somit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

Prüfung des Zeitraumes 01.10.2025 bis 31.12.2025 – 4. Quartal 2025

Die Prüfung erfolgte über das Prüfcockpit vom GeOrg. Von den 613 Bankbelegen und 101 Barbelegen wurden stichprobenartig 25 Rechnungen und 5 Barrechnungen angeschaut und kontrolliert. Diese wurden für korrekt befunden.

Die Abgaben fürs 4. Quartal wurden am 23.10.2025 gebucht.

Die Gesamtsumme der vorgeschriebenen Abgaben betrug: Euro 245.758,81. Diese wurde ebenfalls stichprobenartig geprüft.

*Ebenfalls wurde die **Rückstandsliste** per 17.03.2026 durchgesehen und zur Kenntnis genommen. Die einzelnen offenen Posten wurden durchgesprochen, Ratenvereinbarungen und eingeleitete Exekutionen wurden zur Kenntnis genommen, weitere Rückstände werden beobachtet.*

*Weiters wurden alle Rücklagenkontostände sowie der **Kontostand** geprüft und die üblichen Prüfungsaufgaben somit abgeschlossen.*

Zusätzlich haben wir diesmal die Mieteinnahmen vom Panorama-Saal 2025/26 geprüft.

Im Jahr 2025 wurden rund Euro 2.500,- durch Veranstaltungen sowie Euro 650,- durch Trauungen eingenommen. Im Jahr 2026 sind es bisher rund Euro 700,- bzw. Euro 200,-. Zwei Verrechnungen waren dem Prüfungsausschuss unklar, diese konnten mittlerweile geklärt werden und in einem Fall erfolgt eine Nachverrechnung.

Eine Vereinfachung der Tarife wird seitens Prüfungsausschuss zur leichteren Nachvollziehbarkeit empfohlen, weshalb ein Dringlichkeitsantrag gestellt wird.

Der nächste Kassenprüfungstermin wurde mit 02.06.2026 fixiert.

Bericht der 2. Kassenprüfung vom Dienstag, den 18.3.2026

Die Sitzung hat direkt im Anschluss an die 1. Kassenprüfung stattgefunden. Somit waren die selben Ausschussmitglieder vertreten und die Beschlussfähigkeit war gegeben.

Prüfung des Rechnungsabschlusses 2025

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2025 wurde von [REDACTED] vorgelegt und erklärt. Die Änderungen, die mit dem Land Steiermark Abteilung 7 abgesprochen wurden und mittels Report dokumentiert sind wurden im Detail besprochen und zur Kenntnis genommen, ebenso der Lagebericht, die Rücklagenzuführung und die Teilrechnungsabschlüsse VS und MS. Der Bericht wurde vom Prüfungsausschuss für in Ordnung erklärt und einstimmig beschlossen, den gesamten Entwurf des Rechnungsabschlusses 2025 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Danke, [REDACTED] für die gute Begleitung der Sitzung und ausführliche Erklärung.

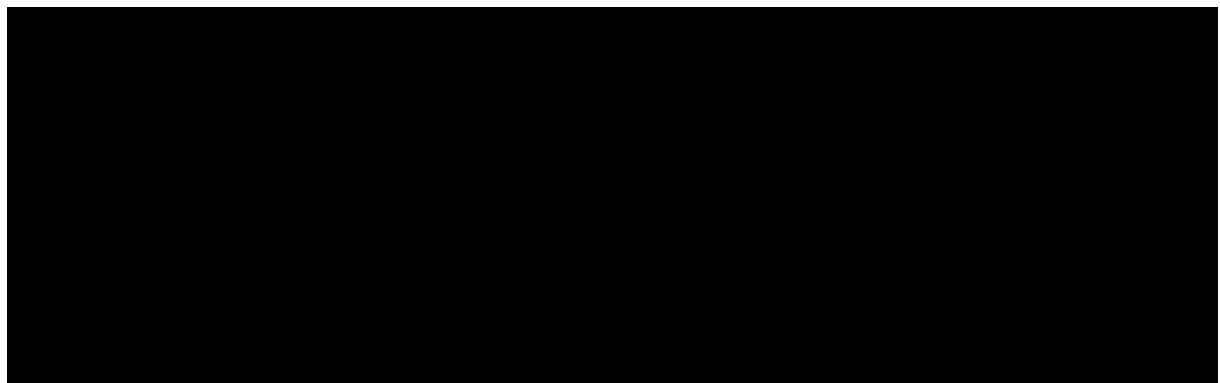
Frau GR Mag. Schober stellt den Antrag, die Berichte der 1. und 2. Kassenprüfung 2026 zur Kenntnis zu nehmen und diese als integrierenden Bestandteil dieses Protokolls zu erklären.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis.

zu TOP 16. **Beratung und Beschlussfassung zur Bildung und Auflösung von Rücklagen nach folgender Gliederung:**

a. Bildung einer Zweckgebundene Haushaltrücklagen mit Zahlungsmittelreserve

Der Nachweis über Haushaltrücklagen und Zahlungsmittelreserven gestaltet sich gemäß Anlage 6b (Seite 275) wie folgt:



Herr Bgm. Stangl erläutert, dass für das Haushaltsjahr per 31.12.2025 Zuweisungen wie folgt getätigt wurden:

	Zuweisungen	Entnahmen
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
	Zuweisungen	Entnahmen

Die Differenzen zwischen den beiden Ständen ergeben sich durch die Zuweisungen bzw. Entnahmen, welche erst am 24.03.2026 erfolgten.

- Weiters stellt Herr Bgm. Stangl den **Antrag**, im Rahmen der Erstellung des Rechnungsabschlusses 2025 zweckgebundene Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve für den Bereich für den
 1. Bereich Wasser Entnahmen i.H.v. € 5,45 (Kontoführung 2025) und im
 2. Bereich Müll Entnahmen i.H.v. € 12.839,96 laut Anlage 6b zu bilden.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

c. Bildung einer Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve – Eröffnungsbilanz

Zuweisungen		Entnahmen
[REDACTED]		[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

- Weiters stellt Herr Bgm. Stangl den **Antrag**, im Rahmen der Erstellung des Rechnungsabschlusses 2025 die Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve für den Bereich Eröffnungsbilanz § 207 StGHVO eine Entnahme i.H.v. € 455.730,79 (Bedeckung SA 00) laut Anlage 6b zu bilden.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

d. Bildung und Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve § 191 StGHVO

- Weiters stellt Herr Bgm. Stangl den Antrag, im Rahmen der Erstellung des Rechnungsabschlusses 2025 die Zuführung und Entnahme der zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve § 191 StGHVO wie folgt zu beschließen:

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

**zu TOP 17. Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen zum Rechnungsabschluss
Entwurf 2025;**

Herr Bgm. Stangl berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2025 seit dem 10.03.2026 zur öffentlichen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt während der Amtszeiten aufliegt.

Da im Zeitraum vom 10.03.2026 bis zum 12.03.2026 noch folgende Änderung in Absprache mit der Abteilung 7 beim Rechnungsabschluss 2025 durchgeführt wurden, werden diese von Frau Schattinger genau erläutert und mittels Beamer dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

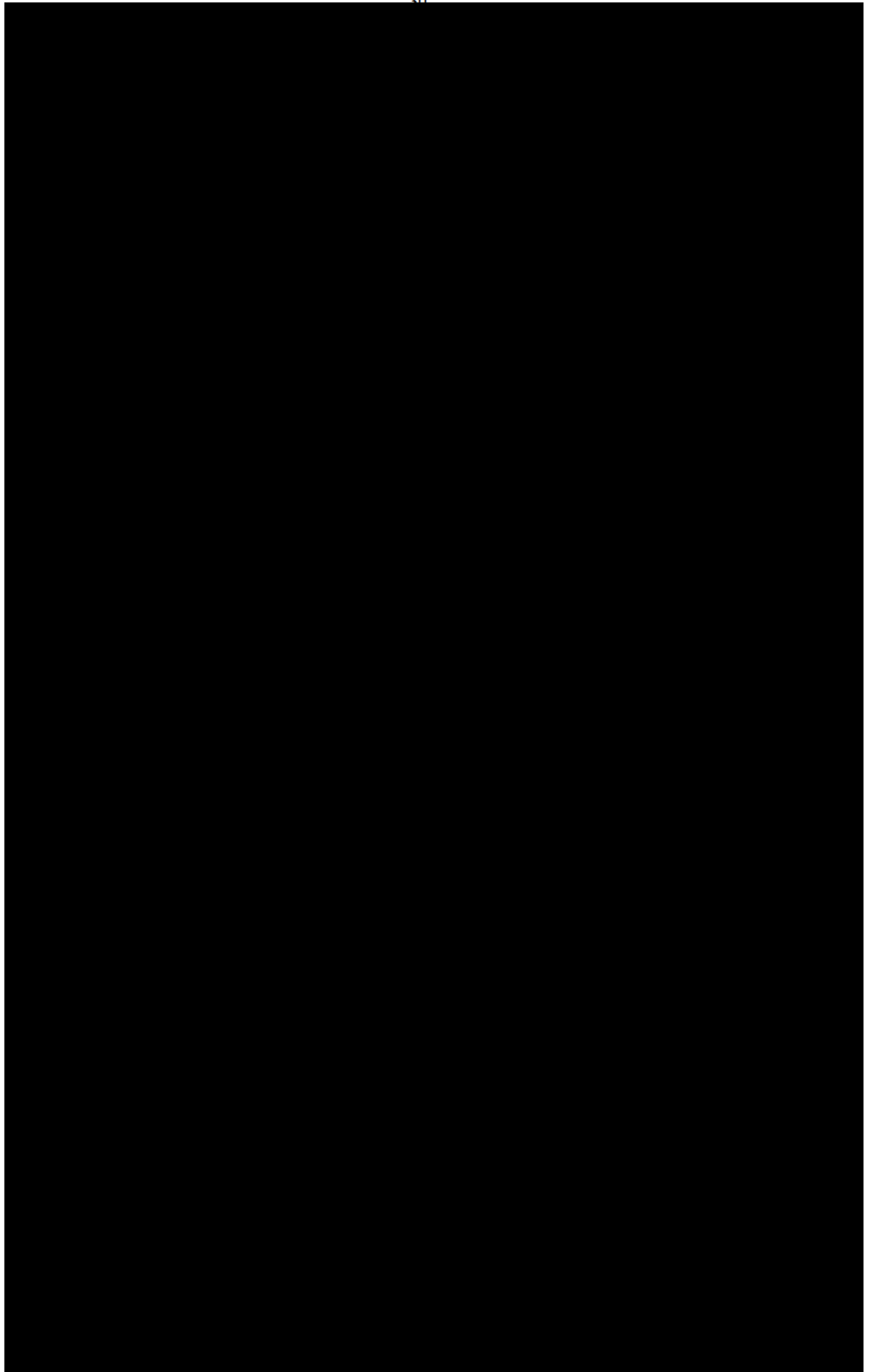
[REDACTED]

[REDACTED]

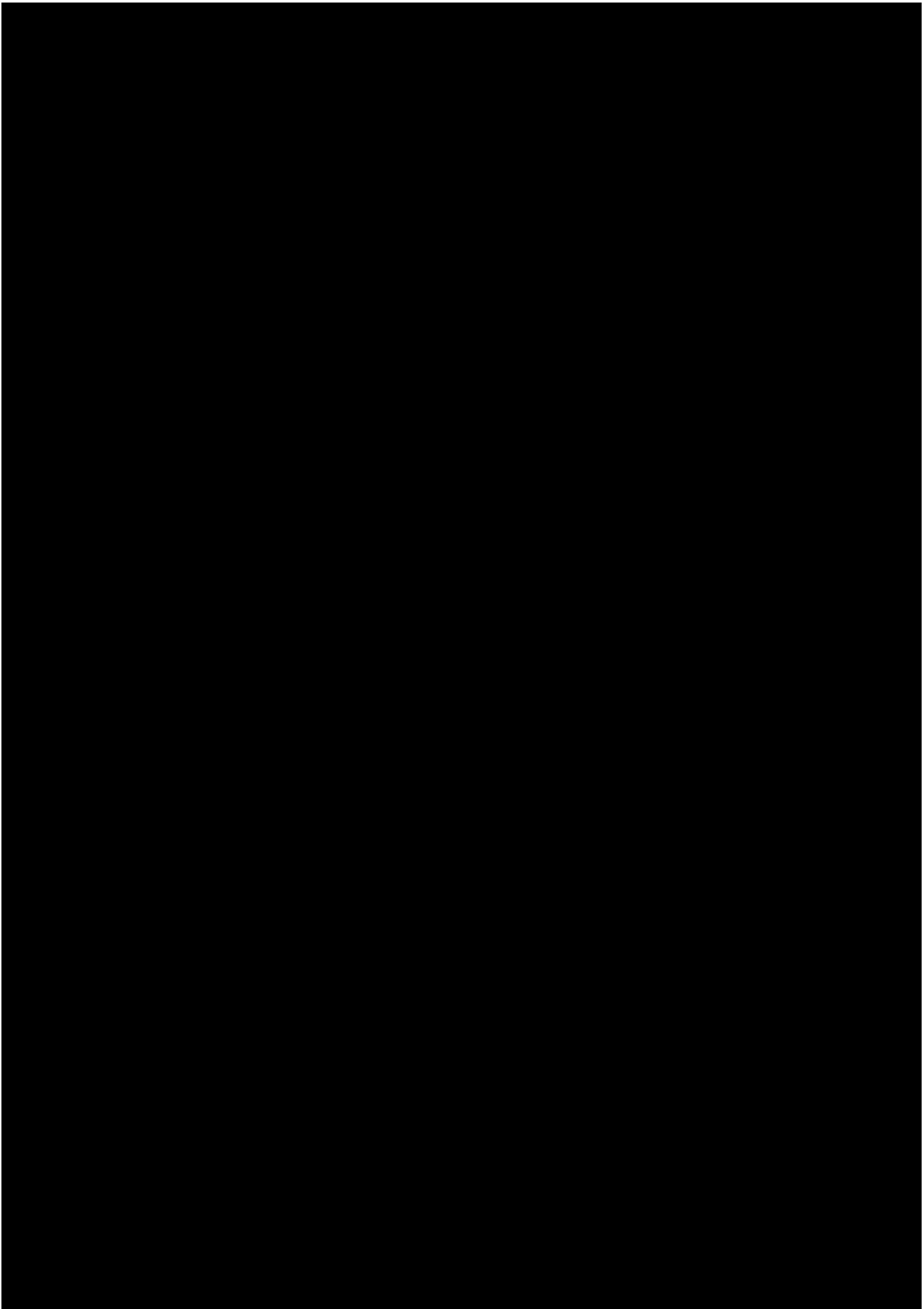
[REDACTED]

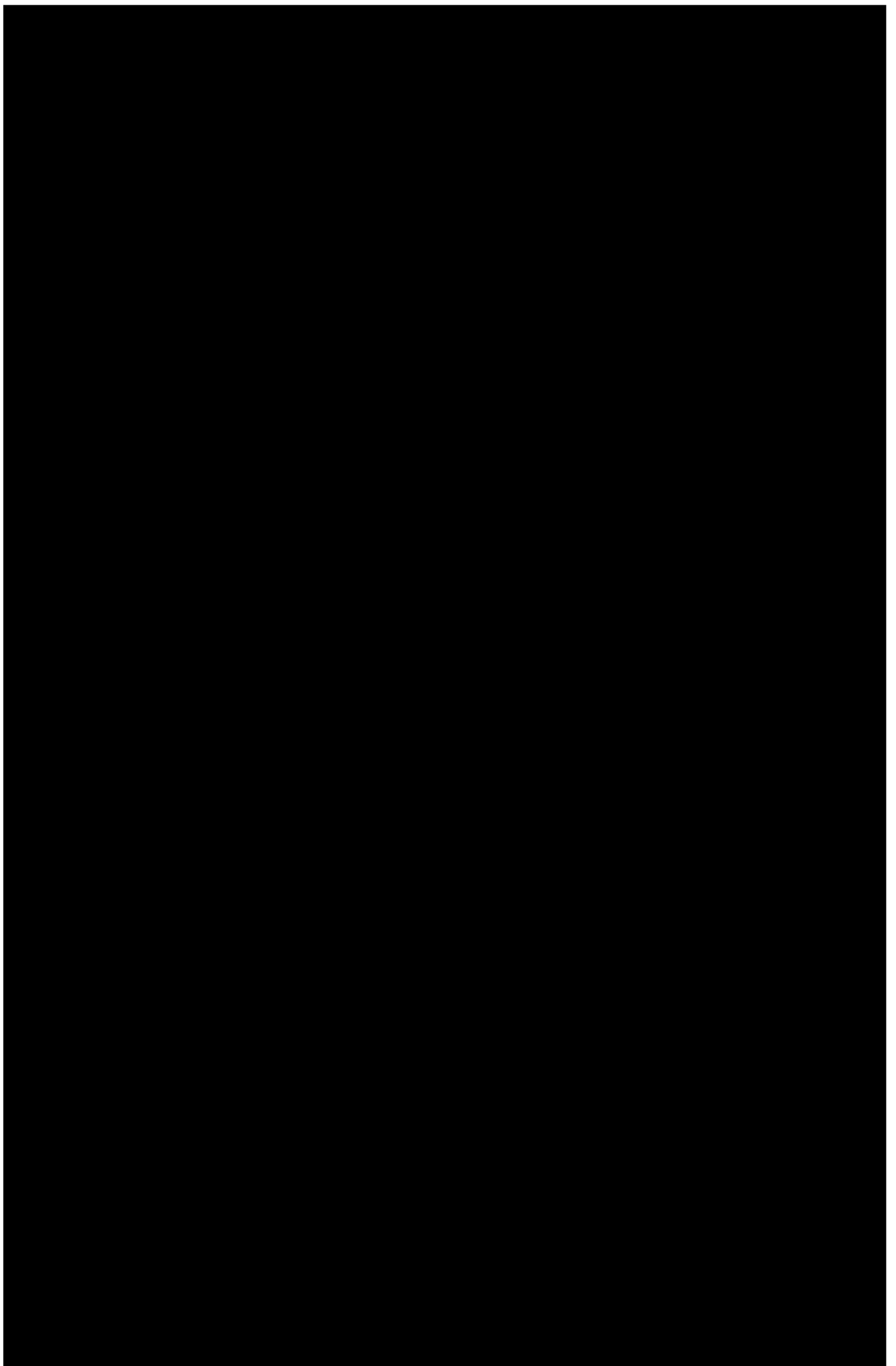
[REDACTED]

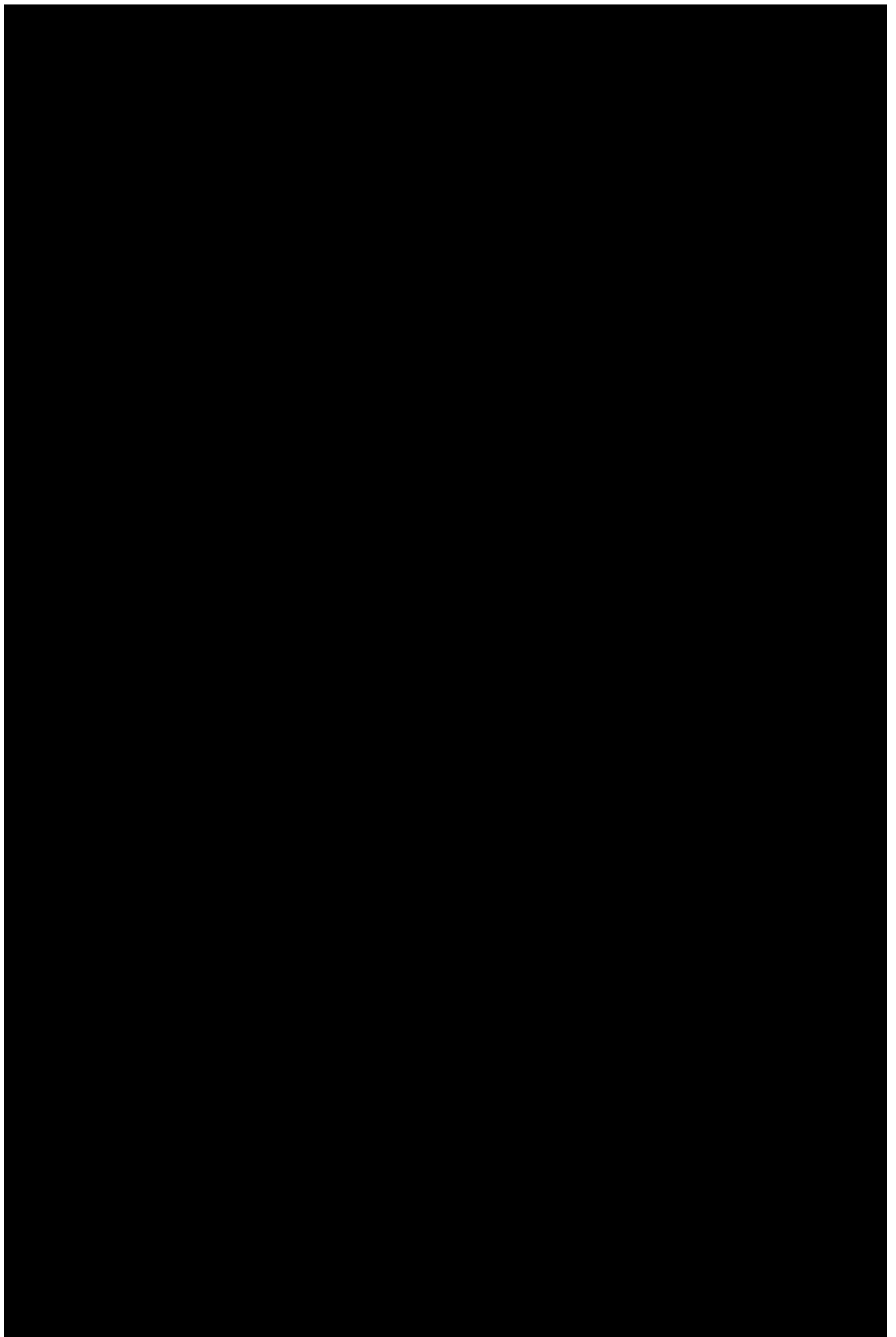
[REDACTED]



[The following text is a dense, handwritten manuscript, likely a letter or a page from a book. It is written in a cursive script and is mostly illegible due to the quality of the scan. The text appears to be a continuous paragraph or a series of connected sentences. The handwriting is somewhat slanted and the ink is dark. There are some words that are more legible than others, but the overall content cannot be accurately transcribed.]







[The following text is a dense, illegible block of characters and symbols, likely representing a corrupted or redacted document. It contains no meaningful information.]

Nachdem die Freigabe von [REDACTED], Abteilung 7 am 12.03.2026 um 15:38 mittels Mail übermittelt wurde, wurden beim Rechnungsabschlussentwurf 2025 keine weiteren Änderungen durchgeführt.

Herr Bgm. Stangl stellt den **Antrag**, die gesamten Änderungen während der Auflagefrist, zur Kenntnis zu nehmen und zu beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

zu TOP 18. **Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2025 inkl. Teilrechnungsabschlüsse 2025 Volksschule und Mittelschule;**

Herr Bgm. Stangl berichtet, dass während der Auflagefrist keine Einwände gegen den Rechnungsabschluss 2025 schriftlich beantragt wurden.

Der Rechnungsabschluss 2025 wurde in der Kassenprüfung am 18.03.2026 vom Prüfungsausschuss geprüft und einstimmig beschlossen, diesen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Die gesamten Unterlagen wurden dem Gemeinderat mittels Entscheidungsmanagement zur Verfügung gestellt.

[REDACTED]		
[REDACTED]	■	[REDACTED]
[REDACTED]	■	[REDACTED]
[REDACTED]	■	[REDACTED]
[REDACTED]	■	[REDACTED]

Im Lagebericht zum Rechnungsabschluss 2025 gemäß § 173 StGHVO wird Punkt für Punkt von [REDACTED] vorgetragen. Dieser umfasst die wichtigsten Punkte bzw. Berechnungen.

Beschluss des Rechnungsabschlusses 2025

Herr Bgm. Stangl erläutert den vorliegenden Entwurf des Rechnungsabschlusses 2025 und ersucht den Gemeinderat hierzu seine Fragen zu stellen.

Herr Bgm. Stangl stellt den **Antrag**, der Gemeinderat der Marktgemeinde Preding möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2025 beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Teilrechnungsabschlüsse:

Herr Bgm. Stangl erklärt die Teilrechnungsabschlüsse für die VS und die MS Preding. Im Voranschlag wurden die voraussichtlichen Summen für beide Schulen festgelegt und somit weisen die Rechnungsabschlüsse die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2025 aus. Hierbei sind die Gastschulbeiträge und die Schulerhaltungsbeiträge ausgewiesen.

Herr Bgm. Stangl stellt den **Antrag** die Teilrechnungsabschlüsse für die Volksschule Preding, die MS Preding in der vorliegenden und ausgearbeiteten Form zu beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Nachweise

Weiters stellt Herr Bgm. Stangl den **Antrag**, alle angefügten Nachweise und Beilagen, laut Inhaltsverzeichnis zum Rechnungsabschluss 2025 in der vorliegenden Form zu beschließen.

- * **Lagebericht** zum RA 2025 gemäß § 173 StGHVO
- * **Beteiligungsbericht** zum RA 2025 gemäß § 71b Abs. 4 GemO iVm § 174 StGHVO
- * **Anhang** zum Rechnungsabschluss 2025 gemäß § 175 StGHVO
- * **Beilagen laut Inhaltsverzeichnis RA 2025**

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Frau GR Schober stellt den Antrag, den Gemeindevorstand für das Haushaltsjahr 2025 zu entlasten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu TOP 19. Aufhebung GR-Beschluss vom 14.10.2025, TOP 08: Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich der Übernahme von Gastschul-/ Gastkindergartenbeiträgen ab 2026 durch die Gemeinde;

Herr Bgm. Stangl berichtet, dass am 14.10.2025 beschlossen wurde, dass keine Gastschul-/Gastkindergartenbeiträge durch die Gemeinde mehr übernommen werden. Für Schulen außerhalb des Bezirkes gibt es eine Kopfquotenregelung, innerhalb des Bezirkes gibt es eine Vereinbarung über eine einheitliche Beitragszahlung. Die Kosten dafür sind sehr hoch, darum wurde dieser Beschluss im Oktober vergangenen Jahres gefasst.

Nun wurde von der [REDACTED] ein Antrag eingebracht, dass der Negativbescheid der aufgrund des Beschlusses vom 14.10.2025 ausgestellt, wurde nochmals überarbeitet wird, da die [REDACTED] woanders in die Schule geben möchte.

Herr Bgm. Stangl gibt diesen Punkt zur Diskussion frei.

Herr GR Meixner gibt an, dass bei der damaligen Beschlussfassung noch nicht alle genauen Informationen vorlagen, denn es wurde damals gesagt, dass die Eltern den Schulbeitrag übernehmen dürfen und somit die Entscheidung von den Eltern getragen werden kann. Das ist demnach nun nicht mehr so.

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

- I [REDACTED]
[REDACTED]
- I [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

- I [REDACTED]
- I [REDACTED]

- | [REDACTED]
- | [REDACTED]
- | [REDACTED]
- | [REDACTED]
- | [REDACTED]
- | [REDACTED]

[REDACTED]

- | [REDACTED]
- | [REDACTED]
- | [REDACTED]
- | [REDACTED]
- | [REDACTED]
- | [REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

zu TOP 22. Beratung und Beschlussfassung betreffend politische Inhalte [REDACTED] App;

Herr Bgm. Stangl übergibt das Wort an Frau GR Becker, da sie den Dringlichkeitsantrag betreffend diesen Tagesordnungspunktes gestellt hat.

Frau GR Becker erklärt, dass sie es nicht für angebracht hält, wenn über die Gemeindeinformati-
onsplattform Wahlwerbung betrieben wird und möchte daher heute einen Beschluss fassen, dass
politische Parteien nur Veranstaltungen posten dürfen.

Herr GR Meixner fragt daraufhin nach, ob er dann die Sandkastenfüllaktion nicht posten darf,
weil es sich ja um keine Veranstaltung handelt.

Der Gemeinderat berät sich und kommt zum Entschluss, dass lediglich Veranstaltungen und Aktionen für die Bürger inseriert werden dürfen, die dazugehörigen Nachberichte inkl. Fotos udgl., aber nicht gepostet werden dürfen, da dies als Werbung angesehen werden könnte.

Herr Bgm. Stangl stellt den Antrag, dass politische Parteien NUR Veranstaltungs- und Aktionstermine, ohne Nachberichte und Wahlwerbungen in der [REDACTED] veröffentlichen dürfen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

zu TOP 23. Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Panorama-Saal-Miete;

Herr Bgm. Stangl übergibt das Wort an Frau GR Mag. Schober, da sie den Dringlichkeitsantrag betreffend diesen Tagesordnungspunktes gestellt hat.

Bei der letzten Kassenprüfung wurden die Einnahmen des Panorama-Saals und der Trauungen überprüft, hierzu kam es zu einem unverständlichen Verrechnungsfall bei einer Trauung. Die Trauungsgebühr bezieht sich nur auf die Nutzung während der Trauung im Saal ohne Festlichkeiten, wenn man anschließend feiern möchte, so sollte die übliche Benützungsgebühr verrechnet werden.

Es stellt sich dann die Frage, ob man bei Trauungen mit Feierlichkeiten dann die Tagespauschale und die Trauungsgebühr verrechnen sollte, das wurde aber verneint, wenn die Tagespauschale bezahlt wird, dann sollte keine Trauungsgebühr mehr verrechnet werden.

Ebenso soll in der nächsten Wirtschaftsausschusssitzung eine eigene Liste für Leihgebühren (z.B. Gläser, Steiger, Tonanlage etc.) erstellt werden.

Herr Bgm. Stangl stellt den Antrag, dass Trauungen mit Feierlichkeiten an die übliche Benützungsgebühr (EUR 350,- Panorama-Saal und extra EUR 100,- Gastroküche) angepasst werden.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

"Nicht öffentliche Sitzung":

1) Personalangelegenheiten;

- a.) Beschluss Aufnahme Schulwartleiter/in;
- b.) Verlängerung des Dienstvertrages eines/r Wirtschaftshofmitarbeiter/in
- c.) Verlängerung des Dienstvertrages eines/r Gemeindeamtmitarbeiter/in
- d.) Änderung Beschluss Auflösung des Dienstvertrages einer/s Bauamtsmitarbeiter/in;
- e.) Berichte über geringfügige Aufnahmen von Mitarbeiter/innen in Schule u. Bauamt;
- f.) Ausschreibung Stelle Freizeitbetreuung Schule als Karenzvertretung

fortgesetzt.

Die Verhandlungsschrift für die „Öffentliche Sitzung“ besteht aus insgesamt 42 Seiten

gelesen - genehmigt - gefertigt

Preding, am 21.04.2026



Bgm. Andreas STANGL



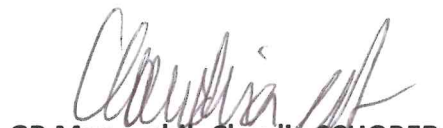
GR Klaus-Jürgen MEIXNER



GR Monika BECKER



GR Ernest GUESS



GR Mag.a phil. Claudia SCHÖBER